

# rontaler

Telefon 041 440 50 26 – Fax 041 440 50 10 – info@rontaler.ch – rontaler.ch – Gesamtauflage: 19519

## RAIFFEISEN

Wir machen den Weg frei

### REAL weicht 14 Güselwagen ein

## Neue blaue Fahrzeuge sind bereit für die erste Abfalltour

Am vergangenen Samstag präsentierte Recycling Entsorgung Abwasser Luzern REAL seine neuen, blauen Sammelfahrzeuge, die ab dem 3. Januar für die Kehrichtabfuhr im Einsatz stehen werden. Sie sind ausgestattet mit vollelektronischer Wiege- und Informationstechnologie.

Ab dem 1. Januar 2012 ist REAL für den Abfall-Sammeldienst in 21 Gemeinden der Agglomeration Luzern zuständig. Zu diesem Zweck beschaffte der Verband 14 eigene Fahrzeuge, die in den Januar tagen erstmals auf Tour gehen und am 15. Dezember vorgestellt werden. Zahlreiche Medien- und Gemeindevvertreter waren zu diesem Event auf das Areal von Recycling Entsorgung Abwasser Luzern gekommen.

#### Die Babys sind geboren

Geliefert wurden die Sammeltransporter von der Firma Ochser, die 1926 den bekannten, bis heute nahezu unveränderten Pa-



Fortsetzung auf Seite 2

Auf dem REAL-Areal stehen 14 neue Fahrzeuge, die ab Anfang Jahr den Abfall einsammeln.

Bild zvg

Anzeigen

Ihr **FACHMANN** – für termingerechte Qualitätsarbeit

**J. Kaufmann AG**  
EUROGARANT Autospenglerei + Spritzwerk

Neuhaltenstrasse 5  
6030 Ebikon  
Telefon 041 440 44 44  
Telefax 041 440 84 60  
info@carrosserie-kaufmann.ch  
www.carrosserie-kaufmann.ch

VSCI Carrosserie

1137

Erfolg für Kunden ist unser Erfolg.

Persönlich engagiert.

**CKW Conex AG** Geschäftsstelle Ebikon, Schösslistrasse 8, 6030 Ebikon  
T 041 442 03 70, F 041 442 03 71, www.ckwconex.ch

Ein Unternehmen der CKW-Gruppe **CKWconex\***

06680

**Top Weine zu super Preisen!**

<b>-24%</b> statt Fr. 16.50 <b>12.50</b> pro Flasche VINO SPUMANTE MONNETTO SERGIO EXTRA DRY Italien, 11% Vol. (0.75l)	<b>-19%</b> statt Fr. 15.50 <b>12.50</b> pro Flasche PROSECCO DI VALDOBBIADENE MILLESIMATO EXTRA DRY DOCG Italien, 2011, 11.5% Vol. (0.75l)	<b>-23%</b> statt Fr. 29.50 <b>22.50</b> pro Flasche CHAMPAGNE LOUIS CHALVOGRANDE RÉSERVE BRUT Frankreich, 12% Vol. (0.75l)	<b>-36%</b> statt Fr. 39.90 <b>25.50</b> pro Flasche AMARONE DELLA VALPOLICELLA DOC CLASSICO MONTE BALDON Italien, 2008, 14.5% Vol. (0.75l)	<b>-34%</b> statt Fr. 53.90 <b>35.50</b> pro Flasche AMARONE DELLA VALPOLICELLA DOC CLASSICO DINNAY Italien, 2006, 15.5% Vol. (0.75l)
--	---	---	---	---

**WÄHLEN SIE AUS ÜBER 350 SORTEN SPITZENWEINE AUS ALLER WELT!**

**VINO VINTANA AG** Online - Shop [www.vinovintana.ch](http://www.vinovintana.ch)

**Ebikon**  
Weichenstr. 7  
hinter M-Park, neben Landi  
Tel. 041 440 99 00

**Emmenbrücke**  
Oberhofstr. 30  
hinter Emmencenter  
Tel. 041 268 60 35

**Brunnen**  
Föhneichstr. 8  
beim Gemeindeparkplatz  
Tel. 041 820 50 91



Fortsetzung von Seite 1

tent-Ochsner-Kübel auf den Markt gebracht hatte. Bernd Sauter, Verkaufsleiter des Unternehmens, freute sich, dass der Vertrag mit REAL im März zustande gekommen war. «Es ist auch für uns eine grosse Sache», betonte er anlässlich der Fahrzeugtaufe. Nach vielen Tests und teilweise bangen Momenten konnte sich auch Richard Furrer, Bereichsleiter und Verantwortlicher für die Abfallwirtschaft bei REAL, freuen: «Die Babys sind geboren und die Schwangerschaftsdepressionen beseitigt.»

**Optimierte Abläufe**

Während bis jetzt jede Gemeinde ihren Abfall separat sammelte und die Transporter oft halb leer zurückkehren mussten, ändert dies ab Januar. «Wir können die Fahrzeuge maximal füllen, bevor sie in die Entsorgung kommen», erklärte Richard Furrer. Die neuen, umweltfreundlichen Sammelfahrzeuge können die Abfallarten Kehricht, Gewerbekehr, Grüngut, Karton und Papier sammeln. «Es sind eigentlich rollende Container auf sechs Rädern», brachte es Richard Furrer auf den Punkt. Mittels eingebauter Elektronik wird alles sofort gewogen. Die Daten kommen direkt in die Zentrale, die theoretisch schon fünf Minuten nach dem Aufladen in der Lage ist, die Rechnung zu erstellen.

Ein weiterer Vorteil für die optimale Einsammlung des Abfalls ist die elektronische Routenführung über das GPS. Es leitet den Chauffeur auf seiner Tour und gibt ihm zu jedem Standort die wichtigen Informationen sowie Warnungen durch. Dank der einheitlichen Flotte lassen sich zudem Einsatz und Bewirtschaftung der Fahrzeuge am kostengünstigsten bewerkstelligen.



Nach der offiziellen Präsentation gingen die Güselwagen auf eine Parade.

Bild zvg

**Zwei Firmen teilen sich die Arbeit**

Mit einem öffentlichen Wettbewerb war die Sammlung in drei grossen Losen ausserhalb der Stadt Luzern ausgeschrieben worden. Die Firma Heggli aus Kriens hat den Zuschlag in den Losen Ost und West erhalten und wird mit neun Fahrzeugen unterwegs sein. Das Los Mitte beziehungsweise die restlichen fünf Wagen ging an die Firma Leisibach aus Hochdorf. Die beiden Transporteure leasen die Autos von REAL.

**Panne gut gelöst**

Als die Einsegnung auf dem Programm stand, entstand eine kleine Aufregung: der Pfarrer

war unauffindbar. Die REAL-Verantwortlichen lösten das Problem kurzerhand, indem sie den Apéro vorzogen und in dieser Zeit nach einem Ersatz suchten. Kurt Schaller, Pfarradministrator aus Emmenbrücke, sprang spontan für seinen erkrankten Kollegen ein und nahm den Akt souverän vor. So konnten die 14 Fahrzeuge doch noch mit dem kirchlichen Segen auf die angesagte Parade gehen.

Sonja Hablützel

**Informationen zu den Neuerungen**

Die Bevölkerung hat verschiedene Möglichkeiten, sich zu informieren:

- Der REAL-Abfallkalender ersetzt den bisherigen Abfallkalender der Gemeinde
- [www.real-luzern.ch](http://www.real-luzern.ch) vermittelt Details zu Abfallarten, Entsorgung und Recycling
- Gratis-App «Recycling Map»
- SMS- und E-Mail-Erinnerungsdienst für Hol-Sammlungen
- Das REAL-Afalltelefon 0800 22 32 55 gibt gratis Auskünfte.



Plakate machen auf die neu geregelte Dienstleistung aufmerksam. Bild zvg



REAL ist neu in 21 Gemeinden für den Abfall zuständig. Bild zvg

**Mit der Naturarena Rotsee geht's vorwärts**  
**Die Arbeiten für den Zielturm am Rotsee sind im Gang**



So sieht der neue Zielturm am Rotsee aus, wenn er im kommenden Mai fertig erstellt ist.

Bild zvg

**Bald soll am Rotsee wieder ein Zielturm auf die Rudertradition hinweisen. Die Bauarbeiten beginnen mit Pfählungen. Erst im neuen Jahr wächst der Zielturm sichtbar über Wasser. Rechtzeitig auf die Regattasaison 2013 wird der Zielturm betriebsbereit sein.**

Zielturm wurde von Fuhrmann/Haechler-Architekten AG Zürich geplant, die im April 2012 mit ihren Projekten zu Zielturm und Ruderzentrum als Sieger aus dem wettbewerbsähnlichen Studienwettbewerb zur Naturarena hervorgegangen sind.

**Gebaut wird bis Ende Mai**

Der Vorstand des Vereins Naturarena Rotsee zeigt sich erfreut und zufrieden über die Tatsache, dass der Zielturm vorgezogen realisiert werden kann. Ausschlaggebend dafür war das Bekenntnis des Kantons Luzern, für die dafür nötige Million Franken einzustehen. So konnte das Projekt bis Ende Sommer zur Baubewilligung

eingereicht werden. Anfang November erteilte der Kanton Luzern die Baubewilligung. Die Bauarbeiten dauern von Dezember 2012 bis Ende Mai 2013. Die Inbetriebnahme für die Ruderkämpfe 2013 – die in der ersten Julihälfte anberaumt sind – ist somit gewährleistet.

Insgesamt rechnet der Verein Naturarena Rotsee mit Investitionen in der Höhe von 16 Millionen Franken. Ungefähr ein Fünftel der Aufwendungen muss privat beigebracht werden. Das Projekt wertet den Rotsee als Erholungsgebiet auf und schafft eine bessere Infrastruktur für den Rudersport, was Luzern einen traditionsreichen Sportwettbewerb mit weltweiter

Ausstrahlung sichert. Dabei nimmt das Projekt Rücksicht auf Ansprüche von Natur und Umwelt. «Mit diesen Argumenten gelangen wir derzeit an Stiftungen und Unternehmen, um die noch fehlenden privaten Mittel aufzubringen», sagt Felix Howald, Präsident Naturarena Rotsee. «Eine erste Bilanz des privaten Fundraisings zeigte Ende November, dass wir die erste Million Franken insbesondere dank grossen Beiträgen seitens Ruderverband und Luzerner Tourismuskreise, namentlich von Luzerner Hotels und von der Luzerner Tourismus AG, bereits deutlich überschreiten konnten», sagt Felix Howald.

**Offizielles Organ der Gemeinden Buchrain, Dierikon, Ebikon, Gisikon, Honau und Inwil**

 <b>6</b> <b>Buchrain</b> <b>Wärmeprojekt</b> Buchrain beteiligt sich mit 400 000 Franken an einem visionären Vorhaben.	 <b>2</b> <b>Dierikon</b> <b>Blaue Fahrzeuge</b> Auch Dierikon wird ab Anfang Jahr mit neuen Kehrichtfahrzeugen bedient.	 <b>15</b> <b>Ebikon</b> <b>Brass Band</b> Die Brass Band Abinchova bekam an ihrem Konzert stehenden Applaus.	 <b>10</b> <b>Gisikon</b> <b>Feuerwerk</b> Wild- und Haustiere leiden überall unter dem Lärm von Feuerwerkskörpern.	 <b>2</b> <b>Honau</b> <b>Entsorgung</b> Ab Anfang Januar werden in 21 Gemeinden die blauen Güselwagen unterwegs sein.	 <b>8</b> <b>Inwil</b> <b>Jahreskonzert</b> Die Musikgesellschaft Inwil lud zum 99. Jahreskonzert.	 <b>16</b> <b>Root</b> <b>Auszeichnung</b> Die Theatergesellschaft Root wurde mit der «goldige Gyge» ausgezeichnet.
--	---	--	--	---	---	--

**Zudem in Adligenswil, Root, Dietwil, Udligenswil, Maihof/Wesemlin Luzern**



## Katholische Kirchgemeinde Buchrain

## Voranschlag mit kleinem Defizit – Steuerfuss unverändert

Am 12. Dezember 2012 wurde an der Kirchgemeindeversammlung Buchrain-Perlen der Voranschlag für das Jahr 2013 von den anwesenden Stimmberechtigten genehmigt. Der Steuerfuss bleibt unverändert.

Am 13. Dezember 2012 nahmen an der Kirchgemeindeversammlung im Pfarreisaal in Buchrain teil. Der Kirchenrat informierte über das Jahresprogramm 2013 sowie über den Investitions- und Aufgabenplan 2014 bis 2017 und gab damit bekannt, welche Schwerpunkte in der Pfarrei der Kirchgemeinde in den nächs-

ten Jahren gesetzt werden. Die präsentierte Aufgabenplanung für die nächsten Jahre beruht auf dem aktuellen Wissensstand und wird laufend angepasst, Abweichungen sind demzufolge möglich.

Es fällt auf, dass der Kirchenrat plant, in den nächsten Jahren über die verschiedenen Gebäude der Kirchgemeinde ein Nutzungskonzept zu erstellen. Ebenfalls ist geplant, den Kircheninnenraum im Jahre 2014 zu sanieren. Entsprechende Vorbereitungsarbeiten und Abklärungen wurden der Baukommission in Auftrag gegeben.

Kirchmeier Walter Graf erläuterte im Folgenden die grössten Abweichungen im Voranschlag 2013 gegenüber 2012. Die Versammlung stimmte dem Voranschlag mit einem Aufwand von Fr. 1'510'400 und einem Ertrag von Fr. 1'499'100, also mit einem Defizit von Fr. 11'300, zu. Ebenfalls wurde der Festsetzung des Steuerfusses auf 0,27 Einheiten (wie bisher) zugestimmt.

Gemeindeleiter Robert Knüsel informierte die Versammlung kurz über das Pastoralraumprojekt, das im nächsten Sommer im Rontal starten wird. Agnes Amman stellte den Anwesenden in einem kurzen

Referat die Ökumenische Sozialberatung Rontal vor. Sie informierte über die Ziele und Aufgaben dieser Stelle.

Am Ende der Versammlung bedankte sich Kirchenratspräsident Peter Kaufmann bei den vielen Einzelpersonen und Gruppierungen von Buchrain, die unzählige Stunden freiwillig für die Pfarrei da sind und so zu einem guten Pfarreileben beitragen.

Nach dem offiziellen Teil lud der Kirchenrat die Anwesenden noch zu einem kleinen Apéro ein.

## Konzentration auf einen Standort

## Die Auto Wild AG zog von Ebikon nach Kriens

Auf den 1. Dezember 2012 zog das Team der Auto Wild AG Ebikon an den Standort der Firma in Kriens-Luzern. Das Unternehmen will seine Kräfte an einem Domizil bündeln, wie Inhaber und Geschäftsführer Reto Wild mitteilte.

pd/Red. An der Luzernerstrasse 57 in Ebikon wird im Obergeschoss ein Zentrallager für die Marken Renault und Dacia eingerichtet, von dem aus die Auto Wild AG Ersatzteile und Zubehör an alle Renault- und Dacia-Vertragshändler, Fremdmarkengaragen und Carrosserie-Betriebe in der Zentralschweiz und im Kanton Bern liefert. Ausserdem werden im Auto-Shop im Parterre sowohl für professionelle wie auch für private Kunden Original-Ersatzteile und Zubehör über die Theke verkauft.

Von Ebikon aus erreicht man die Garage in Kriens-Luzern an der Horwerstrasse 70 bequem über die Autobahn – aber genauso schnell durch die Stadt. Die Kunden werden in einem modernen Showroom für Renault inklusive Renault Sport und Elektrofahrzeugen sowie Dacia bedient. Die Werkstatt verfügt über zehn top ausgestattete Arbeitsplätze, an denen das Team für den perfekten Service rund ums Auto sorgt.

Die Auto Wild AG ist ein Familienunternehmen mit langer Tradition, grosser Kompetenz und viel



Anfang Dezember haben sich in den Räumlichkeiten der Rotsee-Automobile Veränderungen ergeben. Bild jam

Herzblut. Gegründet im Jahr 1972 durch Bruno Wild mit dem ersten Haus in Sihlbrugg ist die Auto Wild AG heute der Regionalhändler für Renault und Dacia. Sie be-

treut die Regionen Zentralschweiz und Bern in den Bereichen Fahrzeug- und Teiledisposition sowie dem lokalen Marketing. Insgesamt arbeiten ca. 100 Mitarbeitende an

den Standorten der Auto Wild AG in Kriens-Luzern, Sihlbrugg, Bern und Schönbühl.

## Zusammenschluss der Zivilschutzorganisationen

## ZSO EMME wird zur grössten Organisation des Kantons

Die Zivilschutzorganisationen EMME und Seetal fusionieren per 1. Januar 2013. Die ZSO Seetal wird dabei in die ZSO EMME integriert. Die neue Zivilschutzorganisation ist künftig zuständig für 30 Gemeinden des Kantons Luzern. Im Zuständigkeitsgebiet leben 130'000 Einwohnerinnen und Einwohner.

pd. Mit 720 Eingeteilten ist die ZSO EMME ausserdem die grösste Zivilschutzorganisation des Kantons. Die von den 30 Gemeinden beschlossene Fusion wird beiderseits als beste Lösung betrachtet. «Wir sind sehr erfreut, dass wir mit der ZSO EMME fusionieren können», sagt Daniel Rüttimann, Präsident der Zivilschutzkommission Seetal. «Damit ist gewährleistet, dass wir im Seetal auf eine sehr gute Organisation setzen und die damit erforderlichen Zivilschutzaufgaben erfüllen können.» Die ZSO EMME sei der ideale Partner für die Seetaler Gemeinden. Peter Zurkirchen, Präsident der Zivilschutzkommission EMME stellt fest: «Das von unserer Crew in die Fusion eingebrachte Know-how ist wegweisend für den Zivilschutz im Kanton Luzern.» Zurkirchen, der auch die neue Zivilschutzkommission mit 30 Gemeinden präsidieren wird, zeigt sich zudem über das Resultat sehr erfreut: «Die konstruktive und sehr zielorientierte Arbeit des Kommandos der ZSO EMME und die Zusammenarbeit mit den 30

Vertragsgemeinden ergeben eine sehr gute Ausgangslage für einen gelungenen Zusammenschluss», betont er. «Mit der gemeinsamen Organisation können wir einerseits Synergien nutzen, andererseits die Effizienz weiter steigern», sagt Zurkirchen.

## Zukunftsweisendes Investitionspaket

Gleichzeitig mit der Fusion wurde von den Vertragsgemeinden ein umfassendes Investitionspaket bewilligt. Dieses sieht vor, dass die Professionalisierung des Zivilschutzes weiter vorangetrieben werden kann. Armin Camenzind, Kommandant der ZSO EMME, zeigt sich hocheifrig über diesen Entscheid. «Mit den Investitionen und dem damit verbundenen Beschaffungskonzept können wir den Zivilschutz im Verbundsystem Bevölkerungsschutz weiter stärken». Camenzind bleibt Kommandant der neuen ZSO EMME. Er nehme die Herausforderung gerne an. «Das von den politischen Behörden in uns gesetzte Vertrauen schätzen wir sehr. Zusammen mit meinem Team nehme ich diesen Auftrag sehr gerne wahr.»

## Kantonale Zivilschutzorganisation: Regierungsrat gefordert

Der Kantonsrat des Kantons Luzern hat die Regierung vor einiger Zeit beauftragt, eine mögliche Kantonalisierung des Zivilschutzes zu prüfen. Der Schlussbericht



Der Kommandant der ZSO Emme: Major Armin Camenzind. Bild zvg

der Expertengruppe liegt nun bei der Regierung. Die politischen Vertreter der Zivilschutzkommissionen sind überzeugt, dass die Fusion der beiden Organisationen wegweisend sein kann. «Wir denken, dass eine kantonalisierte

Zivilschutzorganisation weitere Vorteile bringen würde. Allerdings kann ein Zusammenschluss nicht verordnet werden, sondern muss gewollt sein», sagt Kommissionspräsident und Kantonsrat Peter Zurkirchen.

Anzeige



## Zweite Brille kostenlos!

Wir schenken Ihnen beim Kauf einer Korrekturbrille\* (Fassung und Gläser) eine zusätzliche Brille in der gleichen Stärke dazu! Wählen Sie die kostenlose Brille aus unserem trendigen Zweitbrillen-Sortiment. Auf Wunsch auch mit Sonnenbrillengläsern!

\*ausgenommen Komplettangebote und Aktionen

weltmode. spitzenqualität. bestpreise. **Import Optik**

Adliswil - Brig - Brunnen - Ebikon - Egerkingen - Einsiedeln - Goldau - Interlaken - Sissach - Sursee - [www.import-optik.ch](http://www.import-optik.ch)



## Visionäres Wärmeprojekt

## Buchrain setzt auf die ökologische Wärmezukunft

Die Gemeinde Buchrain unterstützt ein visionäres Wärmeprojekt. Mit 400'000 Franken wird sie sich an der Fernwärme Emmen AG beteiligen. Als erste Gemeinde hat sie hierzu eine Absichtserklärung unterzeichnet und setzt auf die Wärmeversorgung aus Abwärme im Rontal.

pd/Red. Wenn in wenigen Jahren die neue Kehrrechtverbrennungsanlage (KVA) in Perlen ihren Betrieb aufnimmt, wird viel Wärme erzeugt werden. Diese könnte ökologisch sinnvoll genutzt werden. Um das verheissungsvolle Projekt zu unterstützen, hat die Gemeinde Buchrain eine Absichtserklärung unterschrieben. Sie möchte sich mit 400'000 Franken an der Fernwärme Emmen AG beteiligen. Diese wird aller Voraussicht nach die Trägerschaft für den Aufbau eines

grossen Fernwärmenetzes im Rontal bilden. «Der Gemeinderat von Buchrain will mit diesem Engagement ein wichtiges Zeichen setzen und die Vision einer künftigen Erzeugung von Wärme aus Abwärme unterstützen», so Heinz Amstad, Gemeinderat und Bauvorsteher von Buchrain.

## Grundlagen sind gelegt

Erst vor wenigen Tagen haben die Gemeinde Emmen, der Gemeindeverband REAL (Recycling Entsorgung Abwasser Luzern), Manor (Nordmann & Co.) und ewl energie wasser luzern die gesellschaftsrechtlichen Grundlagen für das Grossprojekt Fernwärme Luzern Ibach Rontal fixiert. An einer ausserordentlichen Generalversammlung der Fernwärme Emmen AG wurde eine Erhöhung des Aktienkapitals um zwei Millionen

Franken beschlossen. Davon tragen ewl 1,5 Millionen Franken und REAL 0,5 Millionen Franken. Dank der regionalen Zusammenarbeit von Unternehmen und öffentlicher Hand wurde der Grundstein für eine verheissungsvolle Energie-Zukunft gelegt. Die Gesellschaft soll durch die Beteiligung weiterer Gemeinden noch breiter abgestützt werden.

## Das Projekt Fernwärme Luzern Rontal Ibach

In den Luzerner Gebieten Ibach und Rontal ist derzeit ein zukunftsweisendes Fernwärme-Projekt in Planung. Die heutige Kehrrechtverbrennungsanlage (KVA) in Ibach soll ab 2015 durch eine neue Anlage in Perlen ersetzt werden. Damit die Wärmelieferung im Gebiet Ibach weiterhin gewährleistet ist, plant die Fernwärme Emmen AG

eine alternative Wärmeversorgung. Derzeit werden zwei Varianten geprüft: Die Nutzung der vorhandenen Abwärme aus der Stahlproduktion der Swiss Steel AG in Emmen oder die Erstellung eines grossen Holzkraftwerks.

Am Standort der neuen KVA im Rontal soll die überschüssige Wärme ebenfalls genutzt werden. Hier ist geplant, ein neues Fernwärmenetz zu bauen. Damit könnten Haushaltungen und Unternehmen in den Gemeinden Buchrain, Ebikon, Dierikon und Root die umweltfreundliche Fernwärme nutzen.

Die Argumente beider Teilprojekte überzeugen: Auf einen Schlag könnten umgerechnet 10'000 Einfamilienhäuser beheizt und 10 Millionen Liter Heizöl eingespart werden.

## Bauamt Ebikon

## Baugesuche und Baubewilligungen der Gemeinde Ebikon

## Eingegangene Baugesuche

Edith Durrer, Sonnhaldenstrasse 84, 6030 Ebikon  
Erweiterung des Vordaches auf der Terrasse mit seitlichen Abschlüssen  
Sonnhaldenstrasse 84, Gst.-Nr. 2347, Geb.-Nr. 2652.

Gemeinde Ebikon, Riedmattstr. 14, 6030 Ebikon  
Sanierung Nichtschwimmerbecken Freibad Rotsee, Rotseeweg, Gst.-Nr. 596.

Vesna Kolar-Popovic, Rütimattstrasse 36, 6030 Ebikon  
Anbau von 2 Wohnungen an das bestehende Gebäude Rütimattstrasse 36, Gst.-Nr. 1751.

Gjon Nokaj, Schösslistrasse 14, 6030 Ebikon  
Wohnraumerweiterung, Umnutzung des bestehenden Waschräume zu einem Kinderzimmer Schösslistrasse 14, Gst.-Nr. 1345, Geb.-Nr. 1018

Sator Immobilien AG, Taubenhausstrasse 6, 6000 Luzern  
Totalsanierung der Gebäudehüllen, Luzernerstrasse 27, 29 und 31, Gst.-Nr. 686, Geb.-Nr. 605,606,640

Auflagefristen finden Sie im Anschlagkasten oder unter [www.ebikon.ch](http://www.ebikon.ch)/aktuell/öffentliche planaufgaben

## Erteilte Baubewilligungen

Urs und Andrea Schumacher, Sonnhaldeweg 14, 6030 Ebikon  
Erweiterung des bestehenden Wohnhauses mit einem Anbau als Home Office Sonnhaldeweg 14, Gst.-Nr. 717, Geb.-Nr. 2230.

Walter Capozzolo und Maruska Bresciani Capozzolo, Ottigenbühlring 24, 6030 Ebikon  
Sanierung der Holzfassadenteile. Einbau von zwei Dachflächenfenstern und neue Luft-Wasser-Wärmepumpe als Ersatz für Elektrospeicher-Heizung Ottigenbühlring 24, Gst.-Nr. 2122, Geb.-Nr. 1894.

Ferdinand Kälin, Ottigenbühlrain 1, 6030 Ebikon  
Einbau einer Einliegerwohnung im Untergeschoss (nachträgliches Verfahren) Ottigenbühlrain 1, Gst.-Nr. 1152, Geb.-Nr. 1695.

Eduart Decurtins, Zellmoosstrasse 5, 6210 Sursee  
Einbau einer Einliegerwohnung im Untergeschoss (nachträgliches Verfahren) Sagenblickhöhe 3, Gst.-Nr. 1777, Geb.-Nr. 1605.

Schmid Bauunternehmung AG, Heuhaltenring 1, 6030 Ebikon  
Erstellen eines Lagerplatzes für Bauinventar, Halten auf Gst.-Nr. 1550 sowie Autoabstellplätze für Werkhof längs des Gst.-Nr. 1710.

Urs Scheidegger, Sagenblickweg 11, 6030 Ebikon  
Anbau eines Wohnraumes im Untergeschoss und Erstellung von Sonnenkollektoren an der Südfassade Sagenblickweg 11, Gst.-Nr. 1767, Geb.-Nr. 1751

## Waldweihnacht der Pfadi Pulverturm

## Über 100 Personen feierten miteinander im Wald

shab. Am vergangenen Samstag lud die Pfadi Pulverturm zu ihrer Waldweihnachtsfeier ins Pfadiheim Buchrain. Über 100 Eltern, Kinder und Pfadiführer waren der Einladung gefolgt und trafen sich um 17.30 Uhr beim Pfadiheim. Ausgestattet mit Fackeln begaben sie sich auf einen Fussmarsch durch den Wald, wo sie an verschiedenen Zwischentappen immer wieder einen Teil der Weihnachtsgeschichte hörten. An der letzten Station konnte sich die ganze Teilnehmerschar mit Würstli stärken. Fast hätte ein Pfader verhindert, dass sie dazu auch noch eine Suppe geniessen konnten. Denn sein Schneeball verfehlte den Topf nur haarscharf. In der kalten Winternacht fand auch der wärmende Tee guten Anklang. Besinnliche Weihnachtslieder sorgten für Adventsstimmung.



Viele aufmerksame Zuhörer nahmen an der Pfadi-Weihnachtsfeier im Wald teil.

Bild rmz

## Buchrain beteiligte sich an Caritas-Aktion

## Buchrain machte bei «Einer Million Sterne» mit



Mit einem grossen Stern warb die Kirche Buchrain im Rahmen der schweizweit durchgeführten Caritas-Aktion für eine gerechtere Welt.

Bild rmz

Mit ihrer Aktion «Eine Million Sterne» wollte die Caritas ein Lichtermeer auf Erden entzünden und damit ein Zeichen setzen für mehr Gerechtigkeit. Buchrain beteiligte sich daran.

shab. Buchrain war am Samstag, 15. Dezember, einer von insgesamt 100 beziehungsweise 26 Zentralschweizer Orten, an denen die regionalen Caritas-Organisationen und ihre Partner zahlreiche Ker-

zen auf öffentlichen Plätzen entzündeten. Wie Caritas-Direktor Hugo Fasel ausführte, wollte man damit allen Menschen, die auf Hilfe angewiesen sind, Licht und Wärme senden.

Die Katholische Kirche Buchrain lud dafür zum Kirchenzentrum St. Agatha ein und liess einen grossen Stern erleuchten.

Anzeige

**rontaler**

Für flache Inserate: [inserate@rontaler.ch](mailto:inserate@rontaler.ch) 041 440 50 26

...e chli nöcher  
bi de Lüüt!



## 99. Jahreskonzert der Musikgesellschaft Inwil

## Musikalische Leckerbissen aus 100 Jahren

fst. Zum Auftakt des beschwingten Konzertabends spielte die Jugendmusik Inwil unter der energiegeladenen Leitung von Martina Chiappori rassige Kompositionen. Hoffentlich kann die junge Truppe diesen Schwung ins nächste Jahr hinüber retten, denn die Jugendmusik will 2013 sowohl am Kantonalen Jugendmusikfest in Hildisrieden sowie am Eidgenössischen in Zug teilnehmen.

## «Best of» zum Jubiläumsjahr

Das diesjährige Konzert enthielt eine Auswahl von markanten Stücken, die in den letzten Jahren an Konzerten erfolgreich vorgetragen wurden. So konnte sich mancher Veteran erinnern, dass er diese oder jene Melodie auch mal mitgespielt hatte. Begreiflich, dass etwas Wehmut hoch kam, besonders beim zackigen Marsch «Kamerad, weisst du noch?» von Ernst Stieberitz.

## Bekanntes Stück

Die Melodien aus dem Musical «Elisabeth» kamen sehr getragen daher, was natürlich zur eleganten

österreichischen Kaiserin passte. Mit «Omens of Love» brillierte das gut besetzte Klarinettenregister mit akrobatischen, sehr schnellen Läufen. Auch beim gekonnten Vortragen von «Eloise» zeigte sich, dass der Verein in allen Registern über einfühlbare Solisten verfügt, wobei diese auch mit spontanem Zwischenapplaus belohnt wurden.

## Dirigent als ruhender Pol

Marco Frei führte die Musizierenden mit seinen klaren Gesten durch die schmissige und temperamentvolle Melodienfolge aus «Lord of the Dance», wobei die Spieler bei den technisch schwierigen Passagen auf ihren Instrumenten tatsächlich tanzen mussten. Der Spielführer Marco Frei legte grossen Wert auf rhythmische Genauigkeit und Temposicherheit. Elias Husstein führte charmant und kompetent durchs vielseitige Programm und kündigte mit «Selections from Grease» einen weiteren Höhepunkt an, bei dem der routinierte Solist Erwin Koch als Vizedirigent nichts dem Zufall überliess.



Dirigent Marco Frei genießt mit seiner spielfreudigen Truppe den verdienten Applaus. Bild fst

## Feier und Neuuniformierung

Präsident Walter Troxler lud alle Anwesenden zur 100. Geburtstagfeier der Musikgesellschaft Inwil vom 21. bis 23. Juni 2013 herz-

lich ein und wies darauf hin, dass die neue Uniform sehr elegant aussehe, aber noch viele «Batzeli» gesammelt werden müssen.

## Gemütliche Senioren-Adventsfeier in Inwil

## Adventskerzen bringen Licht und Wärme

Festliche Weihnachtsstimmung im Zentrum Möösl: Die Frauen- und Müttergemeinschaft (FMG) und die Pro Senectute haben kürzlich die Betagten zur fröhlichen Feier eingeladen.

fst. Knapp hundert ältere Semester folgten der Einladung und genossen ein ausgiebiges Mittagessen, herrlich zubereitet von Meisterkoch Alois Eugster, wobei der zarte Schwedenbraten spezielle Erwähnung verdient. Die initiativen Organisatorinnen der FMG deko-rierten den grossen Saal mit einem mächtigen Weihnachtsbaum und aufwendigen Arrangements auf den Tischen, die von Helen Feiertag hergestellt wurden. Sie trat nach 17 Jahren als Mitorganisatorin zurück und erhielt grossen Applaus. Auch Vreni Wigger demissionierte als Chefin der allseits geschätzten Feier. Sie hat dieses Amt sieben Jahre mit viel Herzblut

und Organisationstalent ausgeführt.

Pfarreileiter Roland Bucher zündete während seiner Ansprache Kerzen an und hoffte, dass jedes neu entfachte Licht Frieden und Hoffnung bringe. So trugen auch Musikschüler brennende Kerzen zu den aufmerksamen Anwesenden und sangen dazu: «Wir bringen Licht in die Dunkelheit!» Sozialvorteherin Lisbeth Buchmann dankte allen FMG-Mitgliedern herzlich für ihr grosses Engagement durchs ganze Jahr und überreichte als Dankeschön weihnachtliche Geschenke. Gemeindepräsident Sepp Mattmann orientierte die gut gelaunte Tafelrunde über die geplanten Alterswohnungen und spendierte den obligaten «Kaffee avec». Das Streicherensemble «Notabene» überraschte die Betagten mit fröhlichen Klängen und zum Abschluss des feierlichen Nachmittags sangen alle miteinander «Stille Nacht.»



Anita Ehrler und Yvonne Bachmann beschenken Vreni Wigger und Helen Feiertag (von links nach rechts) Bild fst

## Mit der einmaligen Aktion «Weitblick» werden Sozialprojekte unterstützt

## Import Optik lässt Kinderaugen wieder strahlen

Für jede durch Empfehlung verkaufte Brille erhält das Projekt Bab Sahra (Südmorocco) zehn Franken und die Vermittler ein Fair Trade-Geschenk aus Madagaskar.

Interview mit Mario Bucher, Marketingleiter und eidg. dipl. Augenoptiker von Import Optik, mit Filiale in Ebikon

## Was waren die Beweggründe für die Aktion «Weitblick»?

Mit unserer vor einem Jahr lancierten Aktion möchten wir einen Teil unseres Umsatzes weitergeben und Menschen unterstützen, die Hilfe nötig haben. Nach intensiven Recherchen haben wir uns für zwei überzeugende Projekte entschieden.

## Würden Sie diese näher erläutern?

In Süd-Marokko, am Rande der Sahara, leben viele Nomaden mit ihren Kindern. Viele von ihnen benötigen dringend eine Brille. Ihre Eltern sind aber so arm, dass sie nicht in der Lage sind, die rund 35 Franken, welche eine Kinderbrille dort kostet, zu bezahlen. Allein in Guelmim – einem Bezirk in Süd-Marokko – wohnen rund 35 000 Kinder im schulpflichtigen Alter, von denen rund ein Viertel fehlsichtig ist. 25 Prozent davon sind schwer sehbehindert.

## Ihr zweites Projekt ist in Madagaskar. Warum gerade da?

Dieses Projekt ergänzt das erste hervorragend. Wir helfen damit notleidenden Familien, die sich ihren einfachen Lebensunterhalt mit dem Herstellen von Fahrzeugen aus gebrauchten Blechdosen verdienen. Mit unglaublicher Kreativität bauen sie fantasievolle Fahrzeuge. Während sich die einen auf Zweiräder spezialisiert haben,



Mario Bucher, eidg. dipl. Augenoptiker SBAO, Marketingleiter.

formen andere wunderschöne Oldtimer oder Flugzeuge aus den Recyclingdosen. Jedes einzelne Fahrzeug ist ein Unikat und für sich etwas ganz Spezielles.

## Gäbe es nicht auch unterstützungswürdige Projekte in der Schweiz?

Das gibt es sicher. Aber das Projekt, bedürftigen Kindern zu einer besseren Sehkraft zu verhelfen, liegt uns natürlich sehr nah. Zudem ist Bab Sahra ein Projekt mit Schweizer Wurzeln. Gegründet von Hilmar Bussacker, einem dipl. Augenoptiker aus Olten. Bis 2003 leitete er die Schweizerische Höhere Fachschule für Augenoptik in Olten. Seit seiner Pensionierung engagiert er sich, in Zusammenarbeit mit dem regionalen Gesundheitsamt, für Kinder mit Sehproblemen. Dafür gründete er die «Association Humanitaire pour Enfants» Bab Sahra.



Das Team Ebikon: «Für die Aktion stehen wir kopf.»

## Sind Sie sicher, dass Ihre Hilfe ankommt?

Ich bin ganz sicher. In diesem Jahr hatte ich die einmalige Gelegenheit, Projektgründer Hilmar Bussacker während einer Woche bei seinem Projekt Bab Sahra zu begleiten. Mein Ziel war es, auch selber mitzuhelfen und hautnah dabei zu sein. Das war eine ausserordentlich intensive Woche, die mir die Notwendigkeit dieses Projekts gezeigt hat.

## Wir reagieren die Menschen in Marokko auf diese Unterstützung?

Das Projekt spricht sich herum. Viele Eltern kommen mit ihren Kindern zum Sehtest. Ich habe während dieser Woche viele strahlende Kinderaugen gesehen, wenn sie merken, dass sie mit ihrer Brille plötzlich viel besser sehen konnten. Und die ihrer Eltern dazu. Denn diese wünschen sich nichts

mehr, als dass es ihren Kindern gut geht und sie vielleicht einmal bessere Chancen haben als sie selbst.

## Wie sind die Reaktionen bei Ihren Kunden?

Wir erhalten in all unseren zehn Geschäften durchwegs positive Echos. Die Kunden sprechen unsere Mitarbeitenden oft auf die Aktion an. Manche spenden sogar zusätzlich Geld für die Aktion Weitblick.

## Die Kunden bzw. die Vermittler werden ja auch beschenkt?

Das ist richtig. Unsere Kunden erhalten für jede Brille, die durch Empfehlung verkauft wird, eines der kleinen Kunstwerke aus Madagaskar. Inzwischen gibt es dafür sogar schon leidenschaftliche Sammlerinnen und Sammler.

## Kann man auch helfen, wenn man keine Brille braucht?

Die Blechfahrzeuge können in unseren Geschäften auch gekauft werden: Dabei geht der ganze Betrag an unsere Aktion. Zusätzlich haben wir auch ein Spendenkonto eingerichtet.

## Wie geht es mit der Aktion Weitblick weiter?

Der Erfolg zeigt, wie notwendig unsere Hilfe ist. Wir werden bis auf Weiteres daran festhalten. Für weitere Projekte sind wir offen und freuen uns, wenn wir dazu beitragen können, dass es diesen Menschen etwas besser geht und sie so vielleicht eine bessere Chance für die Zukunft erhalten.

Detaillierte Informationen über die Aktion «Weitblick»: [www.import-optik.ch](http://www.import-optik.ch) und [www.aktion-weitblick.ch](http://www.aktion-weitblick.ch)



Die Kunstwerke werden von Hand gefertigt.



Hilmar Bussacker bei einer Augenkontrolle.



## Silvester und Feuerwerke sind für Wild- und Haustiere purer Stress

## Ein tierisch guter Rutsch ins neue Jahr

Wenn wir Menschen zum Jahreswechsel in bester Feierlaune sind, stehen Wild- und Haustiere, insbesondere Hunde und Katzen, unter enormem Stress. Dann gilt es als Haustierbesitzer, sich dem Tier gegenüber richtig zu verhalten und es während dieser Zeit richtig zu begleiten.

Das Gehör von Tieren ist um vieles empfindlicher als das des Menschen. Knallen, Zischen und plötzlich helle Silvesterlichter lösen bei Tieren Panik aus. Wo sich verängstigte Haustiere wie Hunde und Katzen in eine dunkle Ecke oder ins Körbchen zurückziehen können, sind Wildtiere in der freien Natur dem Silvesterspektakel meist schutzlos ausgeliefert. Wildtiere und Freigänger Katzen geraten nicht nur in Panik, sie können sich durch Feuerwerkskörper auch schwer verletzen. Nicht selten kommt es vor, dass gerade Katzen mit Freigang im Schock davonlaufen und Tage bis Wochen danach als vermisst gelten.

**Den Tieren Sicherheit vermitteln**

Bereits in den Tagen zuvor kann es gelegentlich zu Knallereien kommen, und es ist ratsam, sich dem Tier gegenüber möglichst normal und ruhig zu verhalten, um ihm Sicherheit zu vermitteln. Mit einigen einfachen Tricks und Tipps kann das Tier auch in der Silvesternacht ruhiger begleitet sein.

- Freigänger Katzen bereits ab dem Silvestermorgen im Haus behalten.

- Hunde bereits vor den Silvestertagen nur an der Leine ausführen, da dann schon ein Knaller den Hund in Panik versetzen kann und er aus Angst davonlaufen könnte.

- Türen und Fenster geschlossen halten, damit der Lärm gedämpft wird.

- Dem Tier Rückzugsmöglichkeiten schaffen, es in Ruhe lassen, wenn es sich zurückzieht. Einreden auf den Hund und Berühren sollte unterlassen werden, da es ihn falsch bestätigen könnte. Vielmehr sollte man als Besitzer ruhig bleiben und ihn möglichst nicht beachten. Die Tiere sollten nicht allein gelassen werden, damit sie das Gefühl von Sicherheit haben.

- Die gewohnten Geräusche wie Musik und TV-Geräte in einer leicht erhöhten Lautstärke laufen lassen.

**Bachblüten und Geräusche helfen**

Bachblüten-Notfalltropfen können das Tier unterstützen, sich zu beruhigen. Sie sind in jeder Apotheke und Drogerie erhältlich. Wer im Voraus weiss, dass sein Tier sehr panisch reagiert, bespricht dies am besten mit dem Tierarzt, der allenfalls ein natürliches oder anderes leicht beruhigendes Mittel abgibt.



Die Feuerwerke können bei Haustieren Stress verursachen. Bild zvg

Wer sein Tier bereits auf Silvester vorbereiten möchte, kann dies über eine Geräusche-CD tun. Eine solche CD enthält verschiedene Geräusche. Zu Beginn des Trainings lässt man sie bei einer leisen Lautstärke laufen, mit der Zeit

immer lauter, so dass sich das Tier daran gewöhnen kann. Ein solches Training sollte mindestens einen Monat zuvor beginnen.

Alexandra Achermann



## Aus der Gemeinde

**Schalteröffnung Weihnachten und Neujahr**

Die Büros der Gemeindeverwaltung sind über die Festtage wie folgt geschlossen: jeweils Montag - Mittwoch, 24. - 26. Dezember und 31. Dezember - 2. Januar

Die Abteilungen Bau, Bildung und Soziales bleiben vom Montag, 24. Dezember bis und mit Freitag, 4. Januar geschlossen. In dringenden Fällen wenden Sie sich an die Kanzlei, Telefon 041 444 20 20.

Wir wünschen Ihnen frohe und erholsame Weihnachtstage und für das Jahr 2013 viel Glück, Erfolg und gute Gesundheit.

Anzeigen und PubliReportagen  
inserter@rontaler.ch

gemeinde

ebikon

**Demission aus dem Urnenbüro**

Reto Aregger, SVP, hat per Anfang Dezember seine Demission aus dem Urnenbüro bekanntgegeben; dies wegen seines Wegzugs aus Ebikon.

**Zivilstandsnachrichten****Eingetragene Partnerschaft:**

12.12.2012: Balestra Dumenik und Hofer Giorgio, beide wohnhaft in Ebikon

**Todesfälle:**

07.12.2012: Bieri-Kargl Sieglinde, geb. 15.04.1938, wohnhaft gewesen Aeschenthürli-Strasse 53

11.12.2012: Bösch-Bächler Louise, geb. 14.11.1926, im Aufenthalt gewesen im Pflegeheim Steinhof, Luzern, früher Schösslistrasse 6

## Neues Pfadiheim Adligenswil wurde eingeweiht

## Über 1000 Stunden Fronarbeit und Sponsoren unterstützten den Bau

Am Mittwoch der vergangenen Woche eröffnete die Pfadi Zyturm aus den Gemeinden Adligenswil und Udligenswil ihr neues Pfadiheim in Adligenswil. Am 12. Dezember 2012, exakt um 12.12 Uhr fand nach gut dreijähriger Planungs- und Bauzeit die feierliche Schlüsselübergabe statt.

Bei eisiger Kälte, aber herrlichem Winterwetter begann sich am 12. Dezember um die Mittagszeit der Platz vor dem neuen Pfadiheim am Stöckenweg in Adligenswil zu füllen. Punkt 12.12 Uhr färbte sich der stahlblaue Winterhimmel weiss und grün. Unter dem lautstarken Jubel der Anwesenden stiegen Ballone in den Farben der Kravatten des 7. Trupps der damaligen Pfadi Musegg in die Luft. Nebst den zahlreichen Kindern und Erwachsenen fehlte auch die Prominenz nicht: Regierungspräsidentin Yvonne Schärli, in ihrer Jugend selbst aktive Pfadfinderin, hatte es sich nicht nehmen lassen, der Eröffnung persönlich beizuwohnen. Weil sie wisse, was die Pfadi leiste und was es für einen Einsatz brauche, um so ein Werk zu realisieren, habe sie sogar extra eine andere Verpflichtung abgesetzt, betonte sie in ihrer Begrüssung. Und der neue Adligenswiler Gemeinderat Pascal Ludin freute sich, dass er bei diesem Anlass seine erste offizielle Ansprache halten durfte. Nach der Schlüsselübergabe und nachdem das Band durchgeschnitten war, strömte die Menge in die Wärme und nahm das neue Gebäude in Beschlag. Im Nu waren die bereitstehenden Tische gefüllt, und die Wienerli sowie die heissen Getränke fanden dankbare Abnehmer. Am Nachmittag stand



Mittlerweile ist das neue Pfadiheim in Adligenswil nahezu fertig und wurde feierlich eingeweiht.

Bild zvg

das Haus allen Interessierten zur freien Besichtigung offen. Für Kinder fanden Spiele im und ums neue Pfadiheim statt, und bevor Jimmy's Dixi-Quartett zu let it swing einlud, waren die Adligenswiler Gemeindepräsidentin Ursula Burkart-Merz und ihr Udligenswiler Amtskollege Thomas Rebasamen an der Reihe.

**Tragbare Restschuld**

Die Anfänge des neuen Pfadiheims liegen einige Zeit zurück. Da der Leihvertrag der bis anhin genutzten Lokalitäten Ende 2012 ausläuft, entstand 2009 die Idee, einen Ersatz zu erstellen. Aktive Pfader und Altpfader packten die Herausforderung an und gründeten eine Planungsgruppe, die daraufhin eine professionelle Baukommission konstituierte. Als Co-Präsidenten amtierten Pius Zängerle und Piet Adrian Luethi. Erste Meilensteine waren der Abschluss des Bau-

rechtsvertrages mit der Gemeinde Adligenswil, der Start der Spendenaktionen, die Baubewilligung sowie der Spatenstich im Oktober 2011. Der schlechte Baugrund hatte zusätzliche Kosten zur Folge. Dennoch konnte das Werk dank mehr als 1000 Stunden Fronarbeit, vielen Eigenleistungen und Spenden, die in der Eröffnungszeitung alle namentlich aufgeführt sind, realisiert werden. Viele beteiligte Unternehmen arbeiteten gratis oder kamen den Pfadern mit Preisabschlägen entgegen, was sich bei den Baukosten mit rund 200 000 Franken positiv zu Buche schlug. Zudem war es Philippe Oesch, Abteilungsleiter der Pfadi Zyturm, gelungen, die Sympathien der Adligenswilerinnen und Adligenswiler an der Gemeindeversammlung von Ende November zu gewinnen. Sie hatten seinem Antrag, 50 000 Franken an das neue Pfadiheim zu bezahlen, zu später Stunde zugestimmt. Zwar

nicht ganz schuldenfrei, aber mit einer tragbaren Restschuld konnte das Pfadiheim schliesslich in Betrieb gehen. Es war am Tag der Eröffnung noch nicht zu 100 Prozent fertig, doch fehlten nur noch einige Details.

**Vielseitige Infrastruktur**

Das neue Pfadiheim umfasst drei Etagen und liegt ideal am Waldrand. Es verfügt über einen 84 m<sup>2</sup> grossen Saal, Bühne, Küche, grosse Terrasse, verschiedene Nebenräume und den Umschwung mit Grillstelle. Die neuen Räumlichkeiten sind grosszügig gestaltet, mit moderner Technik ausgestattet und bieten der Pfadi eine Menge Möglichkeiten für verschiedenste Aktivitäten. Ein Teil davon kann auch für Kurse, Schulungszwecke oder private Anlässe gemietet werden.

Sonja Hablützel



Viele aufgeregte Kinder warteten, bis das Band durchgeschnitten war. Bild shab

FRAUENBUND  
Adligenswil

Frauenbund Adligenswil  
Aktivitäten

**Langlauf-Schnupperkurs**

In zwei Stunden erlernen Sie die Grundtechnik des klassischen Langlauf-Stils. Nachher haben Sie genügend Zeit, um beschwingt über die präparierten Pisten zu gleiten und die Schönheiten der Natur hautnah zu erleben.

Datum/Zeit: Samstag, 26. Januar 2013  
8.30 - 17.00 Uhr

Ort: Rothenthurm, Treffpunkt Adligenswil  
Kosten: Fr. 55.- Mitglieder  
Fr. 75.- Nicht-Mitglieder  
inkl. Loipen-Gebühr, Schuh- und Skimiete, exkl. Mittagessen

Auskunft und Anmeldung bis am 8. Januar 2013 bei Lisbeth Bühler, Telefon 041 370 72 87.





# Gut essen und trinken in der Region - auch während der Festtage

**Restaurant Bahnhof Ebikon GmbH**  
 Neu Neu Neu Neu Neu  
**Heisser Stein**  
 Neu Neu Neu Neu Neu  
 Sie Braten Ihr Fleisch selber auf dem Heissen Granitstein  
 Telefon: 041 440 12 05  
 Stefanstag, 26. Dezember 2012  
 Bahnhofflü - Jass ab 19.00 Uhr  
**Silvester 2012**  
 Fondue Chinoise à discrétion  
 Freundschaft laden ein: Martina und Roger Vogel und Mitarbeiter  
 Weitere Informationen unter www.bahnhofflue-ebikon.ch

**Restaurant Frohsinn**  
 Familie Röthlin-Schilliger  
 6044 Udligenswil  
 Tel. 041 317 13 16  
 Mittwoch geschlossen  
**Frohe Festtage**  
 unserer treuen Gästeschar wünscht das Frohsinn-Team  
**«Frohsinn-Güggeli»**  
 sind und bleiben die Renner im «Frohsinn»

**TANDOORI INDIAN RESTAURANT**  
 in Ebikon  
**Silvester-Hit**  
 Montag, 31. Dezember ab 18.00 Uhr  
 Abendbuffet à discrétion grosse Auswahl inkl. 1 Glas Champagner für nur Fr. 49.- pro Person  
 Reservation: Khawar Saeed, Tel. 041 440 61 51 oder 078 852 54 91  
 Tandoori Indian Restaurant Luzernerstrasse 6 6030 Ebikon www.tandoori.ch

GEMEINDE	LOKAL	23.12.	24.12.	25.12.	26.12.	27.12.	28.12.	29.12.	30.12.	31.12.	01.01.	02.01.	
Adligenswil	Café CasaNova	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen	
	Pizzeria Ciao	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen	
	Rössli	offen	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen	offen	offen	offen	geschlossen	geschlossen	
Buchrain	Adler	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen	
	Café Baguette	geschlossen	7 - 16 Uhr	geschlossen	geschlossen	geschlossen	7 - 18.30 Uhr	7 - 16 Uhr	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen	
Dierikon	Café Dörfli	geschlossen	8 - 16 Uhr	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen	
Ebikon	Bahnhof	geschlossen	9.30 - 18 Uhr	geschlossen	10 - 23 Uhr	8.45 - 23 Uhr	8.45 - 23 Uhr	9.30 - 18 Uhr	geschlossen	8.45 - 2 Uhr	geschlossen	geschlossen	
	Falken am Rotsee	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen	8 - 23 Uhr	8 - 23 Uhr	8 - 23 Uhr	geschlossen	8 - 23 Uhr	geschlossen	geschlossen	
	Habermacher	7 - 16 Uhr	7 - 16 Uhr	geschlossen	geschlossen	6 - 18.30 Uhr	6 - 18.30 Uhr	7 - 16 Uhr	7 - 16 Uhr	7 - 16 Uhr	geschlossen	geschlossen	
	Ladengasse	8 - 24 Uhr	7 - 00.30 Uhr	8 - 00.30 Uhr	7 - 00.30 Uhr	7 - 00.30 Uhr	7 - 00.30 Uhr	7 - 00.30 Uhr	8 - 24 Uhr	7 - ? Uhr	8 - 00.30 Uhr	8 - 00.30 Uhr	
Löwen Betriebsferien vom 23.12.2012 - 07.01.2013													
	Maxim	offen	geschlossen	geschlossen	offen	offen	offen	offen	offen	11 - 14.30 Uhr	offen	offen	
	Ristorante da Vinci	offen	geschlossen	geschlossen	9 - 23 Uhr	9 - 23 Uhr	9 - 23 Uhr	9 - 23 Uhr	9 - 23 Uhr	9 - 16 Uhr	geschlossen	geschlossen	
	Schweizerheim	9 - 21 Uhr	7.30 - 17 Uhr	9 - 21 Uhr	9 - 21 Uhr	7.30 - 24 Uhr	7.30 - 24 Uhr	9 - 24 Uhr	9 - 21 Uhr	7.30 - 23 Uhr	9 - 21 Uhr	9 - 21 Uhr	
	Sonne	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen	11.30 - 14.30 / 18 - 24 Uhr	11.30 - 14.30 / 18 - 24 Uhr	geschlossen	geschlossen	11.30 - 14.30 / 18 - 24 Uhr	geschlossen	geschlossen	
	Tandoori	geschlossen	offen ab 18 Uhr	offen ab 18 Uhr	offen	offen	offen	offen	geschlossen	offen	geschlossen	offen	
	Trumpf - Buur	9 - 23 Uhr	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen	9 - 24 Uhr	9 - 24 Uhr	9 - 23 Uhr	9 - ? Uhr	11 - 23 Uhr	9 - 14 Uhr	
Gisikon	Hotel Gami an der Reuss	7 - 16 Uhr	7 - 16 Uhr	7 - 16 Uhr	7 - 20 Uhr	7 - 20 Uhr	7 - 20 Uhr	7 - 16 Uhr	7 - 16 Uhr	7 - 16 Uhr	7 - 18 Uhr	6 - 20 Uhr	
	Tell	geschlossen	geschlossen	offen	offen	offen	offen	offen	offen	offen	offen	offen	
Honau	Hirschen	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen	8 - ? Uhr	14 - 22 Uhr	8 - 22 Uhr	
Inwil	Kreuz	11 - 22 Uhr	geschlossen	geschlossen	11 - 22 Uhr	11 - 24 Uhr	11 - 24 Uhr	11 - 24 Uhr	11 - 24 Uhr	17.30 - ? Uhr	geschlossen	geschlossen	
	Schützenmatt	10 - 21 Uhr	8 - 16 Uhr	geschlossen	geschlossen	8 - 00.30 Uhr	8 - 00.30 Uhr	8 - 00.30 Uhr	10 - 21 Uhr	8 - 16 Uhr	geschlossen	geschlossen	
Luzern	Chang Cheng	offen	offen	offen	offen	offen	offen	offen	offen	offen	offen	offen	
Meierskappel	Strauss	9 - 24 Uhr	geschlossen	9 - 24 Uhr	9 - 16 Uhr	8 - 24 Uhr	8 - 24 Uhr	8 - 24 Uhr	8 - 24 Uhr	8 - 16 Uhr / 18.30 Uhr Party	geschlossen	geschlossen	
Perlen Betriebsferien vom 22.12.2012 bis 06.01.2013x													
Root	Aeschbach Chocolatier AG	10 - 16 Uhr	9 - 16 Uhr	geschlossen	geschlossen	9 - 18.30 Uhr	9 - 18.30 Uhr	9 - 16 Uhr	geschlossen	9 - 16 Uhr	geschlossen	geschlossen	
	Bahnhöfli	geschlossen	8 - 18 Uhr	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen	
	Bäckerei Sidler	7 - 17 Uhr	6 - 17 Uhr	geschlossen	7 - 17 Uhr	6 - 20.30 Uhr	6 - 20.30 Uhr	6 - 18 Uhr	7 - 17 Uhr	6 - 17 Uhr	geschlossen	7 - 17 Uhr	
	Café Müller	geschlossen	offen	geschlossen	geschlossen	offen	offen	offen	geschlossen	offen	geschlossen	geschlossen	
	Fabio	geschlossen	9 - 14 Uhr	geschlossen	geschlossen	7 - 17 Uhr	7 - 17 Uhr	9 - 14 Uhr	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen	
	Hirschen	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen	
	Michaelskreuz	9 - 17 Uhr	geschlossen	geschlossen	ab 10 Uhr	ab 10 Uhr	ab 10 Uhr	ab 9 Uhr	9 - 17 Uhr	10 - 02 Uhr	ab 9 Uhr	ab 10 Uhr	
	Winkelried	9 - 18 Uhr	9 - 18 Uhr	geschlossen	9 - ? Uhr	8 - 00.30 Uhr	8 - 00.30 Uhr	8 - 00.30 Uhr	9 - 18 Uhr	8 - 18 Uhr	geschlossen	9 - ? Uhr	
	Udligenswil	Cafe/Bar 1313	offen	6 - 16 Uhr	geschlossen	geschlossen	offen	offen	offen	offen	6 - 16 Uhr	geschlossen	offen
		Frohsinn	offen	geschlossen	offen	offen	offen	offen	offen	offen	offen	offen	geschlossen
	Pizzeria 1313	17 - 22 Uhr	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen	

**KREUZ**  
 Gemütlich Essen und Trinken  
**5-Gang Silvester-Menu**  
 inkl. Apéro und Mitternachts-Cüpli Fr. 79.-  
 Wir freuen uns auf Ihre Reservation.  
**Restaurant Kreuz Inwil**  
 Priska u. Peter Hägeli-Heim mit Team  
 Hauptstrasse 56, 6034 Inwil  
 Tel. 041 448 12 25, www.kreuz-inwil.ch

**WIRTSCHAFT**  
 Der Treffpunkt  
 Wirtschaft Schützenmatt, 6034 Inwil, Tel. 041 448 04 80, Fax 448 04 85  
 Montag: Spaghetti-Plausch. Soviel Sie mögen!  
 Dienstag: Rösti des Tages  
 Donnerstag: Frisches Tatar von mild über rassig bis feurig  
 Freitag: Happy Hour 17.00 bis 19.00 Uhr  
 Samstag: Châteaubriand ab 2 Personen für nur Fr. 38.- pro Person  
 Sonntag: Preiswerte Mittagsmenus  
**Paul und Ursula Arnold und das «Schützenmatt»-Team**  
 Mittwoch Ruhetag

**China-Restaurant CHANG CHENG**  
 St. Karli-Strasse 34, Luzern  
 Tel. 041 534 62 88  
**Weihnachts-Hit**  
 24. / 25. / 26. Dezember jeweils ab 18 Uhr  
 \*Spezial-Buffer à discrétion für nur Fr. 39.50 pro Person  
**Silvester-Hit**  
 Montag, 31. Dezember, ab 18 Uhr  
 \*Spezial-Buffer à discrétion für nur Fr. 42.- pro Person  
 \*Reichhaltiges Buffet mit Ente, Crevetten und vielem mehr. (hübsches Geschenk für jede Familie)  
**Mo-Sa täglich**  
 Mittagsbuffet à discrétion für nur Fr. 18.- pro Person  
**Bitte um Tischreservation**  
 Telefon 041 534 62 88  
 www.chang-cheng-luzern.ch

**Wirtschaft Trumpf-Buur**  
 im Erholungsgebiet Riedholz - 6030 Ebikon/Luzern  
 Wir wünschen allen schöne Festtage und gute Gesundheit im 2013.  
 Herzlichen Dank für Ihre Treue!  
 Mittwoch ab 14.00 Uhr und Donnerstag geschlossen  
 Tel. 041 440 62 52 - Fax 041 440 66 61  
 www.trumpf-buur.ch

**Wir wünschen frohe Festtage**  
 haber  
 Sonntags geöffnet  
**CAFÉ mÄcher**  
 BÄCKEREI  
 Zentralstrasse 11 | 6030 Ebikon | Telefon 041 440 13 73

**Silvester 2012**  
**Restaurant Ladengasse**  
 Zentralstrasse 16 • 6030 Ebikon  
 Reservationen unter: 041 440 23 66 oder per Mail: info@restaurant-ladengasse.ch  
 www.restaurant-ladengasse.ch  
**4-Gang Silvester-Menu CHF 49.50**  
 Musikalische Unterhaltung mit dem Timeless Jazz Quartett



Gaudete-Konzert

# Die Brass Band Abinchova glänzte mit keltischen Melodien

Am 25. November ist die Brass Band Abinchova aus Ebikon Schweizermeister in der dritten Stärkeklasse geworden. Am vergangenen Samstag lud sie zum Gaudete-Konzert in die Pfarrkirche Ebikon.

shab. Seit dem Jahr 2000 war die Idee einer Ebikoner Brass Band in einigen jungen Köpfen herumgeschwirrt. Sechs Jahre später war aus der Idee Tatsache geworden, und nach weiteren sechs Jahre holte sich die Brass Band Abinchova bereits den Schweizermeister-Titel. An ihrem Gaudete-Konzert in der Pfarrkirche Ebikon gaben die jungen Musiker am vergangenen Samstag eine Kostprobe ihres Könnens.

Buntes Programm

Für ihr Gaudete-Konzert, mit dem sie auf die bevorstehende Zeit einstimmen wollte, wählte die 35-köpfige Brass Band unter der Leitung von Gian Walker alt-nordische Volkslieder. «Die Kelten, ein wahres Kriegsvolk, waren mit Helm und Schwert unterwegs.



Die Brass Band Abinchova erhielt standing ovations vom Publikum in Ebikon.

Bild shab

Unser Blech klingt da weitaus harmonischer.» Dies versprach sie in ihrem Einladungsflyer und hielt Wort. Feierliche, würdevolle Weisen wechselten sich mit schmissigen, rhythmischen Stücken ab und begeisterten das Publikum. Selbstverständlich fehlte auch das Siegerstück des Wettbewerbs in Montreux nicht: Clouds, 2010 vom

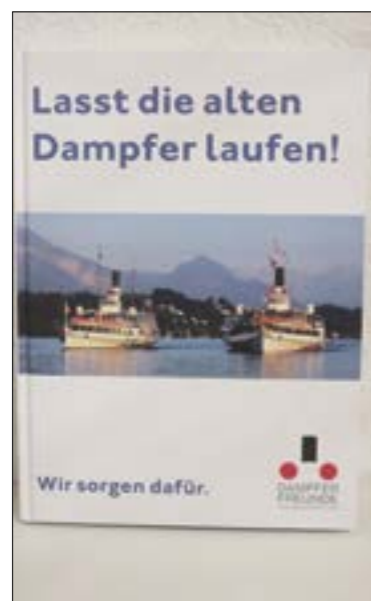
Walliser Bertrand Moren als Auftragsstück komponiert, brachte die Kirche zum Beben und vermittelte die Launen des Wetters auf eindrückliche Weise. Die zahlreichen Zuschauer begnügten sich jedoch nicht mit dem angesagten Programm. Der stehende Applaus bewegte die Musiker zu zwei Zugaben.

Ebenso professionell wie die musikalische Darbietung waren auch die Ansagen von Samuel Müller. Er führte souverän durch das Programm, lieferte interessante Informationen sowie geschichtliche Hintergründe und gab sogar ein schottisches Gedicht zum Besten.

## Neues Buch 40 Jahre Dampferfreunde

An einem historischen Datum, am 12.12.12, stellten die Dampferfreunde Vierwaldstättersee ihr Buch zum 40-jährigen Bestehen der Vereinigung vor. Es trägt den Titel «Lasst die alten Dampfer laufen!»

shab. Vor 40 Jahren wurden die «Dampferfreunde Vierwaldstättersee», deren Geschäftsstelle sich in Ebikon befindet, gegründet. Sie hatten sich zum Ziel gesetzt, die Dampfschiffe vor dem drohenden Untergang zu retten. Zum 40. Geburtstag gab die Vereinigung ein Buch heraus, das vom erfolgreichen Kampf erzählt. Nebst vielen Informationen, z.B. über die Restaurierungen der Schiffe, kommen auch Prominente zu Wort. So hat beispielsweise Emil einen Text beige-steuert, Bundesrätin Doris Leuthard, der ehemalige Sportmoderator Sepp Renggli oder TV-Frau Sabine Dahinden. «Lasst die alten Dampfer laufen!» umfasst 148 Seiten und 220 Bilder, sechs davon sind übergrosse Panoramafotos.



Informationen und Geschichten zum Jubiläum. Bild shab

Das Buch kann für Fr. 48.—bestellt werden bei Dampferfreunde Vierwaldstättersee, Sagenstrasse 48, 6030 Ebikon, Telefon 041 442 03 03, E-Mail info@dampfschiff.ch.



Dionys Moser fotografiert Polarlichter und referiert über das Naturphänomen. Bild zvg

Vortrag: Faszination Polarlicht

Das Polarlicht gilt als eine der ganz grossen Naturphänomene unserer Erde. Ca. alle elf Jahre ist in der Natur ein Aktivitätsmaximum festzustellen. Weil das Maximum bereits relativ nahe ist, sind bis Mitte April am Himmel um den Polarkreis fantastische Farben und Formen des Polarlichts zu beobachten. Was von blossem Auge sichtbar ist, lässt sich problemlos mit den heutigen Digitalfotokameras festhalten. Dionys Moser, Geograf und Experte für Polarlichtfotografie aus Adligenswil, dokumentiert seit Jahren auf seinen Polarlichtreisen diese einmaligen Leuchterscheinungen in phänomenalen Bildern. In einem Vortrag «Faszination Polarlicht» im Filmtheater Verkehrshaus bringt er dem Publikum dieses Naturphänomen auf der grössten Leinwand der Schweiz näher.

26. Dezember 2012 | 11.00 Uhr  
30. Dezember 2012 | 11.00 Uhr  
02. Januar 2013 | 11.00 Uhr  
06. Januar 2013 | 11.00 Uhr

Reservation Filmtheater Verkehrshaus, 0900 333 456; CHF 1.50/Anruf ab Festnetz

Kult-Ur-Fasnächtler

# Einheitssujet und eine Plakette zum 20-jährigen Bestehen

Am 12.12.2012 traf sich an der Lädelistrasse 13 bei der Carrosserie Luzern AG eine stattliche Anzahl wichtiger Persönlichkeiten aus der näheren Umgebung. Grund für das Stelldichein war die Präsentation der Plakette 2013 der Kult-Ur-Fasnächtler.

der Kult-Ur-Fasnächtler ist und wie sie auch über die Jahre ihres Bestehens immer wieder dem zeitlichen Wandel unterworfen waren.

Die Indianer sind los

Am 11. Januar 2012 im Restaurant Falken in Ebikon zum Präsidenten des Jubiläums-OKs gewählt worden war. Er liess ebenfalls die vergangenen zwei Jahrzehnte Revue passieren. Zudem erklärte er, warum der Weinmarkt der Stammpfad/Red. Die Plakettenpräsentation fand im Zusammenhang mit dem 20-Jahr-Jubiläum der Kult-Ur-Fasnächtler, der Dachvereinigung verschiedener Masken-Gruppen mit langjährigen Luzerner Fasnächtlern, statt. Deren Präsident Seppi Fässler erläuterte den Anwesenden die Hintergründe der Vereinigung, die damals wie heute die Zukunft rund um das Fasnachtsgeschehen verfolgen will, nämlich «unsere Art of Kult-Ur-Fasnacht.» Sein Nachredner war Bärli Feigenwinter, der am 11. Januar 2012 im Restaurant Falken in Ebikon zum Präsidenten des Jubiläums-OKs gewählt worden war. Er liess ebenfalls die vergangenen zwei Jahrzehnte Revue passieren. Zudem erklärte er, warum der Weinmarkt der Stammpfad

Zum 20. Geburtstag präsentieren sich die Kult-Ur-Fasnächtler an den närrischen Tagen 2013 erstmals mit einem Einheitssujet: Sie werden als Indianer unterwegs sein. Und erst zum zweiten Mal stellten sie der Öffentlichkeit eine Plakette vor. Diese lehnt sich ans gewählte Sujet an, wurde gesponsert von der Carrosserie Luzern AG und dem Publikum vorgestellt von Angy Burri, dem wohl berühmtesten Indianer der Schweiz. Entworfen wurde sie vom Mitglied und Künstler Hugo Stadelmann. Nachdem das Sujet im Sommer verabschiedet worden war, besuchte Hugo Stadelmann zusammen mit seiner Partnerin Sabine verschiedene Indianer-Museen in der Schweiz und befasste sich intensiv mit der Thematik. Ihn haben vor allem die vielseitigen Ornamente und Strukturen fasziniert, die er



Angy Burri, Bärli Feigenwinter, Seppi Fässler und Hugo Stadelmann (v.l.n.r.) bei der Plakettenübergabe am vergangenen Donnerstag. Bild zvg

überall angetroffen habe. Als Mittelpunkt der Plakette wählte der Künstler einen Indianer in fantasievoller Darstellung. Ein «schräges Mandali», das an die traditionellen Gestalten von der «Art of Kult-Ur-Fasnacht» erinnert, zieht den Indianer an dessen Haarpracht mit der Weisung, die Kult-Ur-Fasnächtler mögen auch in Zukunft mit grossen Wagen und originellen Masken am Luzerner Fasnachtsgeschehen teilhaben.

Anzeige

Wir danken Ihnen...  
...und wünschen frohe Festtage.

Essen Wohnen Schlafen Arbeiten

Für das richtige Klima Auch für Ihren Weinkeller

**FLÜMA Klima ag**

0630 Ebikon; Industriestrasse 8  
Tel. 041 440 88 77; Fax 041 440 81 92

Wir danken unseren Kunden, Geschäftspartnern, Freunden und Bekannten für Ihre Treue und wünschen allen frohe Festtage und alles Gute im neuen Jahr!

Damen & Herren Coiffure

Priska Grüter-Fischer | 041 440 88 22 | 6030 Ebikon

www.coiffure-topline.ch

Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten und viel Glück für das neue Jahr!



Offizielle Präsentation

«De Rüüdig Fasnachtsfüerer 2013» weckt die Vorfreude

Gut 50 Tage vor dem Schmutzigen Donnerstag, dem 7. Februar 2013, war es so weit: der Luzerner Fasnachtsführer wurde offiziell vorgestellt. Er enthält eine Reihe von Neuerungen und ist schon Ende dieser Woche im Handel erhältlich.

Bereits zum 41. Mal stellte Herausgeber Silvio Panizza aus Ebikon sein Werk, «De Rüüdig Fasnachtsfüerer 2013», am vergangenen Montag vor. Mit dabei waren Vertreter des Luzerner Fasnachtskomitees, der Vereinigten Guugenmusigen, Exponenten der Luzerner Fasnacht und Stadtoriginale.

Interessante Neuerungen

Der unentbehrliche Begleiter für alle Fasnachtsbegeisterten enthält auch dieses Jahr über 500 Fasnachtsanlässe und eine ganze Reihe von Insider-Geschichten aus der Fasnachtszene. Der Hinweis auf der Titelseite «Hauptling Bruder Frischi trifft Manitu, 20 Jahr Kult-Ur-Fasnächtler, in Luzern sind die Indianer los», macht gwundrig. Interessantes Versprechen auch die Beiträge über die Japanesenspiele in Schwyz oder über das Guuggali am neuen Ort. «Tschau Fritschi – wie Bruder Fritschi der Fasnacht Goodbye sagt» gibt preis, dass der Bruder Fritschi nicht mehr wie bis anhin nach dem Monstercorso diskret irgendwo im Dunkel der Nacht verschwindet. Neu soll dem ältesten Fasnächtler von Luzern und seiner Familie ein würdiger Abschied besichert werden. Die Fritschi-Familie verlässt die Fasnacht um 23 Uhr bei der Jesuitenkirche mit einem Weidling Richtung See, von wo am Schmutzigen Donners-



Margrith Rettig vom Theater Root wurde von Silvio Panizza mit der «goldige Gyge» ausgezeichnet. Bild jam

tag 2014 – es ist der 27. Februar – sein Nachfolger mit Gefolge in den frühen Morgenstunden wieder auftaucht.

Goldige Gyge ging nach Root

Nebst überraschenden Nachrichten wie dieser fehlen auch die bereits zur Tradition gewordenen Auszeichnungen nicht. Die goldige Gyge ging dieses Jahr ans Theater Root, das im kommenden Jahr sein 150-jähriges Bestehen feiern kann und vergangen Saison das

Publikum mit der «Maske in Blau» begeisterte. Präsidentin Margrith Rettig, die sich seit 42 Jahren mit viel Herzblut für das Theater engagiert und den Verein seit 10 Jahren präsidiert, nahm den 1. Preis entgegen. Auf dem 2. Platz liegt die Guuger-Gala der Vereinigten Guugenmusigen Lozärn mit Dirigent und Ur-Rüssgusler Emil «Emilio» Roos aus Ebikon. Die Urkunde für den dritten Rang bekam Patrik Hauser als Vertreter des LFK-Määrtkomitees für den vor bald 40

Jahren ins Leben gerufenen und mittlerweile zum vorfasnachtlichen Volksfest avancierten Fasnachtsmäärt unter der Egg.

Last-Minute-Weihnachtsgeschenk

Die begehrte Agenda kostet fünf Franken und ist ab dem 20. Dezember an den Kiosken in der gesamten Zentralschweiz erhältlich. Erste Einblicke gibt auch das neue Portal des Fasnachtsführers www.fastnachtsführer.ch.

Anzeige

Schützengesellschaft Root

Der Höhepunkt des Jahres für die Schützen: Das Absenden

Alle Jahre im Oktober findet das Chilbi- oder Endschießen der Schützengesellschaft Root im Stand Hüslenmoos in Emmen statt. Es werden verschiedene Stiche geschossen, bei denen jedermann/-frau teilnehmen kann. Dieses Jahr waren 45 Schützen und Schützinnen am spannenden Wettkampf dabei und kämpften um die sehr attraktiven Preise. Diese wurden nun vergeben.

pd/Red. Die Rangverkündigung oder das Absenden, wie es in der Schützensprache heisst, wird immer mit grosser Spannung erwartet. Da ein sehr umfangreiches Programm geschossen wird, dauert es eine gewisse Zeit, bis die Auswertung vorliegt und der Vorstand die vielen Gaben und Preise beschafft hat. Ende November fand nun das langersehnte Absenden mit dem traditionellen Apéro als Auftakt um 18.00 Uhr statt. Bis auf zwei Teilnehmende, die sich krankheitshalber abmelden mussten, war die ganze Schützenfamilie anwesend. Um 18.45 Uhr wurde das Nachtessen aufgetischt, zubereitet wie immer von der Metzgerei Isenegger in Root. Das Schweinsvorsehen mit Kartoffelstock und Gemüse mit vorgängigem Salat wurde sehr gelobt, und es schmeckte allen sehr gut.

Vor dem Dessert und der Auflösung von Wettbewerb und Toto startete der Vorstand das eigentliche Absenden. In einer ersten Tranche werden die Stiche, die im laufenden Jahr im Stand geschossen wurden, von Franz Besmer abgesendet. Feldstich: Petermann Roland, Schneeberger Karl, Besmer Franz und Jäggi Martin je 70 P. Luzernerstich: Wigger Sepp und Schneeberger Karl je 95 P.



Die Kategoriensieger der Schützengesellschaft Root posieren zusammen. Bild zvz

Sektionsmeisterschaft: Lötscher Ruedi (+) 189 P., Besmer Franz 185 P., Wigger Sepp 184 P. Vancouverstich: Besmer Franz, Schneeberger Karl je 96 P. Ptd-Cup: 1. Jäggi Martin, 2. Wigger Sepp, 3. Schneeberger Karl, 4. Fässler Fredi

Nun folgte das Absenden des eigentlichen Chilbischüssens, das von Martin Jäggi vorgetragen wurde. Jahresmeisterschaftsstich: Besmer Franz 93 P., Fischer Daniela 92 P., Petermann Roland 92 P. Kunst: Wigger Sepp 451 P., Z'Graggen Sabine 446 P. Glück: Vogt Ueli 94 P., Thalmann Benno, Schneeberger Karl je 93 P.

Überraschung: Petermann Martin 538 P., Fischer Antonia 509 P., Wigger Sepp 506 P. Sie und Er: 1. Fischer Franz 43 P. und Hoch Milena 49 P. (92 P.), 2. Schneeberger Rita 43 P. und Schneeberger Karl 49 P. (92 P.), 3. Besmer Rösli 43 P. und Besmer Franz 48 P. (91 P.) 4. Z'Graggen Sabine 43 P. und Jäggi Martin 48 P. (91 P.); Nachdoppel: Koch René 98 P., Petermann Roland 98 P.

Nach diesen Stichen erfolgte die Rangierung der verschiedenen Ligen. In der Kat. Veteranen gewinnt Bühler Seppi mit 787 P. vor Fässler Fredi mit 779 P. und Vogt Ueli mit 764 P. Die 2. Liga führt Wigger Sepp mit

814 P. vor Bühler Seppi mit 787 P. und Wicky Hanspeter mit 784 P. an. In der 1. Liga erfolgte eine grosse Überraschung. Im 1. Rang führt Franz Besmer das Feld mit 826 Punkten an. 2. Rang: Martin Jäggi 823 P. und 3. Rang Karl Schneeberger 820 P. Somit heisst der neue Jahresmeister 2012 Franz Besmer. Die verschiedenen Stiche am Endschiessen werden auch prozentual zusammengezählt und ergeben für dieses Fest einen Sieger. Festsieger Aktive: Wigger Josef Festsieger Gäste: Schneeberger Rita Festsieger U20: Fischer Antonia



Das Podium der 1.-Liga-Schützen. Bild zvz



Strahlende Gesichter auch bei den Veteranen. Bild zvz



	1					4	
6			8	9	2		7
			1		5		
	4	6				3	2
	9						6
	7	2				9	5
			3		9		
4			2	6	7		9
	8						7



Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass in jeder horizontalen und vertikalen Reihe und in jedem der 9 Quadrate die Ziffern 1 bis 9 stehen.

Jede Ziffer darf in jeder horizontalen oder vertikalen Reihe sowie in jedem Quadrat nur einmal eingefügt werden.

Die Lösung der Zahlenkombination aus dieser Ausgabe finden Sie im nächsten «Rontaler».

Auflösung Sudoku vom 13. Dezember 2012

1	8	6	9	7	4	3	5	2
3	2	9	5	1	8	7	4	6
7	4	5	6	2	3	1	8	9
6	3	2	4	8	9	5	7	1
8	1	7	2	5	6	9	3	4
9	5	4	1	3	7	2	6	8
4	7	3	8	9	1	6	2	5
5	9	8	3	6	2	4	1	7
2	6	1	7	4	5	8	9	3

## Finanz-Ratgeber

# Nachhaltigkeit, weil es kein Perpetuum Mobile gibt

Die Generalversammlung der Vereinten Nationen hat vor ein paar Jahren die Weltdekade «Bildung für nachhaltige Entwicklung» ausgerufen. Bis zum Jahr 2104 sollen die «Grundsätze nachhaltiger Entwicklung» weltweit in die Bildungssysteme einfließen. Bereits 1983 hat die UNO mit der Einsetzung der Weltkommission für Umwelt und Entwicklung die internationale Debatte massgeblich lanciert. Die Kommission unter dem Vorsitz der ehemaligen norwegischen Ministerpräsidentin Gro Harlem Brundtland publizierte 1987 das Dokument «Unsere gemeinsame Zukunft». Die Leitgedanken in diesem Bericht sind mit dem Konzept der nachhaltigen Entwicklung geprägt.



Urs Petermann  
Vorsitzender der Bankleitung

Der Begriff der Nachhaltigkeit stammt aus der Forstwirtschaft des 18. und 19. Jahrhunderts. Der Begriff hat eine elementare und schlichte Bedeutung: nicht mehr zu verbrauchen, als nachzuwachsen vermag. Aber stellte man sich damals beim Baumfällen auch die Frage, ob die Sorge, nicht von der Substanz zu leben, wirklich dem Baumbestand zu gelten hat, oder vielleicht auch dem Kapitalbestand (des Waldeigentümers)?

Aufgrund ihrer «grünen» Herkunft hat sich das Thema Nachhaltigkeit zunächst auf ökologischen Kanälen ausgebreitet. Mit dem Brundtland-Bericht erhielt die

etwas zu bewegen: es ist erstaunlich, wie in unserer wohlhabenden Gesellschaft die Vereinbarkeit von Konsum bzw. Bedürfnisbefriedigung und Nachhaltigkeit propagiert wird.

Trends, unterstützt durch Werbung, haben entdeckt, dass Lifestyle und Nachhaltigkeit sinnvoll sein können: sich etwas Gutes und dabei Gutes tun! Es ist durchaus möglich, Wellness und Ethik, Mode und Moral, Genuss und Nachhaltigkeit zu (er)leben. So werden Hybridautos auch von Hollywood-Stars gefahren.

Auch in den Sphären der Wirtschaft haben die gewandelten Wertschätzungen der Gesellschaft Einzug gehalten: trotz Gier und Schamlosigkeit (und Dummheit) einiger Manager in der Finanz-Branche. Es gibt heute Anlage-Produkte mit Nachhaltigkeits-Label, die von den Kunden gekauft werden können.

Wir sind im Wandel, vom homo oeconomicus zum homo oecologicus? Weniger die politische Gestaltungskraft, sondern der Markt und seine «Kräfte» können die Wirtschaft und die Gesellschaft umstruk-

turieren. Die zum Lebensstil werdende Orientierung der Nachhaltigkeit macht den bewussten Konsumenten zum Helden des Alltags. Der in die Jahre gekommene homo oeconomicus wird zum erwachsenen homo oecologicus. Gut möglich, dass die «neuen Oekos» nicht mit den «klassischen Oekos» in einen Topf geworfen werden wollen, denn ihre Haltung sagt: ein wenig ändern, ohne das Meiste nicht ändern zu müssen. Oder – ketzerisch ausgedrückt: «ein Leben in Saus und Braus, das schon bald mit erneuerbaren Energien funktioniert.»

Und so kommen wir zum Kern der Sache: eine Konsumentendemokratie, in der sich alles durch moralisch und ökologisch korrekte Marktverhältnisse wie von selbst regelt, ist eine Utopie.

Sie verspricht einen politikfreien, reibungslosen Austausch, in dem alle – auch die Natur – auf ihre Kosten kommen. Etwas von einem solchen Versprechen schwingt derzeit an dem Wort der Nachhaltigkeit mit. Wir wissen... die perfekte Nachhaltigkeit, was den Energiehaushalt angeht, wäre ein Perpetuum Mobile.

Diese Definition ist ausdrücklich auf den Menschen fixiert, auch wenn sich durch den Klimawandel der Blickwinkel der Nachhaltigkeitsdebatte ins Existenzielle (für uns Erdenbürger) wandelt. Und es scheint sich

# RAIFFEISEN

## Emilio Stecher Cup

# Toller Jahresabschluss in der Sporthalle

Das Hallenturnier des SK Root von Ende November war sportlich wie gesellschaftlich ein Grosserfolg. Am Samstag duellierten sich in der Turnhalle Oberfeld die D-Junioren und die Fussballschule, am Sonntag die E- und F-Junioren. Insgesamt waren 39 Teams aus der näheren und weiteren Umgebung am Werk. Nicht nur in den Finalspielen herrschte jeweils Hochstimmung auf den voll besetzten Zuschauerrängen. Die Kids wurden für ihren Einsatz am Ende mit Medaillen und Pokalen beschenkt. Turnier-Hauptsponsor Emilio Stecher vom gleichnamigen Rooter Traditionsunternehmen liess es sich nicht nehmen, bei den D-Junioren die siegreichen Mannschaften gleich selber auszuzeichnen.



Die Rooter D-Junioren posieren mit Hauptsponsor Emilio Stecher (hinten, zweiter von links).

Bild zvg

## Leserbrief

Voll daneben.

In seinem Leserbrief vom 13. Dezember 2012 äussert sich der Präsident der Allmend-Schützen Udligenswil, Otto Weber, zur Gemeindeversammlung Udligenswil vom 26. November 2012. Er führt aus, dass der Ersatz der Trefferanzeiganlage im Schützenhaus Udligenswil «auf Antrag von linken Kreisen mit fragwürdiger Unterstützung der FDP» von der Versammlung abgelehnt wurde. Weiter stellt er die Frage, «weshalb der Vertreter der sogenannten bürgernahen FDP» dagegen votiert habe. Der Präsident der Allmend-Schützen hat mit seinen Aussagen die falsche Zielscheibe anvisiert und dabei voll daneben geschossen. Für einen Schützen ist das fatal. Aber nun zu den Fakten. Ich habe an der Gemeindeversammlung die Entscheidung der FDP-Parteiversammlung vertreten. Die FDP hat:

1. Das Budget zur Annahme empfohlen wurde und damit auch implizit die geplanten Investitionen.
2. Keinen Antrag betreffend Ersatz der Trefferanzeiganlage gestellt.
3. Dem Gemeinderat empfohlen, sich vertraglich so abzusichern, damit die Investition auch mittelfristig von den Vertragsgemeinden mitgetragen wird. Damit hat die FDP die Investition sogar explizit unterstützt. Sie hat mit der Anregung an den Gemeinderat beabsichtigt, allfällige Befürchtungen betreffend dem Investitionsrisiko zu zerstreuen.

Die Haltung der FDP lag bereits vor der Gemeindeversammlung für alle zugänglich, in schriftlicher Form auf. Es ist mir ein Rätsel, wie der Präsident der Allmend-Schützen zu seinen Behauptungen kommt und man fragt sich, ob er und seine Schützenkollegen überhaupt an der Versammlung anwesend waren. Denn die im Leserbrief aufgeführten Argumente für die Ersatzinvestition, wurden an der Gemeindeversammlung mit keine Wort erwähnt. Die Schützen sind nicht in Erscheinung getreten und für die Versammlungsteilnehmer konnte durchaus der Eindruck entstehen, es gäbe in Udligenswil keine Bürger, denen diese Investition etwas wert ist. Vor diesem Hintergrund ist die Ablehnung nachvollziehbar.

Es bleibt zu hoffen, dass der Präsident der Allmend-Schützen bei der Ausübung seines Hobbys über grössere Treffsicherheit verfügt als bei der missglückten Analyse der Gemeindeversammlung.

Peter Imfeld, Udligenswil

## Leserbrief

Friedensnobelpreis für die EU

Die Kunde von der Verleihung des Friedensnobelpreises an die Europäische Union hat bei mir, man möge es mir nachsehen, keine Euphorie ausgelöst. Dieser Beamten- und Funktionäre-Moloch, in dem die sogenannte Führungsnation einen Kanzlerkandidaten präsentiert, der dem friedlichen Nachbarland mit der Kavallerie droht. Von der Kavallerie bis zur Artillerie ist bekanntlich kein weiter Weg. Die Geschichtsbücher und die mündliche Überlieferung durch unsere Eltern sagen uns, dass es aus dem Norden in den 30er-Jahren des letzten Jahrhunderts ähnlich tönte, allerdings aus der anderen Seite des politischen Spektrums.

So schlimm können wir ja nicht sein, sonst würden die Mitbürger des Herrn Steinbrück kaum in Scharen zu uns kommen.

Willy Möll, Ebikon

Anzeige

## Kinderstube Höfli

Der NEUE Mütter-Kind-Treff im Höfli-Quartier  
Für alle mit Kindern bis 5 Jahre  
WANN: Jeden Dienstag 9:00 - 11:00 Uhr  
(ab dem 8. Januar 2013)  
WO: Im Alters- und Pflegeheim Höchweid

Basteln, Spielen, Tanzen, Lachen und Ideen austauschen. Komm doch auch, Pippi, Nicole und Daniela warten auf dich!  
Unkostenbeitrag: jeweils 5.- Fr.  
Fragen? Daniela Mazenauer 079 352 12 14  
Nicole Hermetschweiler 041 360 28 30  
oder auf [www.qv-hoeffli.ch](http://www.qv-hoeffli.ch)



## 14. Senioren Weihnachtsfeier der Männerriege Ebikon

# Gediegene Weihnachtsfeier mit vielen Überraschungen

Am Mittwoch, 12. Dezember 2012, luden die Senioren der Männerriege Ebikon zu ihrer traditionellen Weihnachtsfeier ins Pfarreiheim ein. Über 100 Senioren mit ihren Partnerinnen und Gäste konnte Eugen Triebold, der neue Organisator dieses Anlasses, willkommen heissen.

pd/Red. Bereits eine halbe Stunde vor Apérobeginn trafen die ersten Senioren im Pfarreiheim ein, damit sie sich einen guten Sitzplatz im Saal sichern konnten. Alle waren auf das Programm gespannt, denn Eugen Triebold ist für Überraschungen bekannt. Er begrüsste denn auch pünktlich um 17.00 Uhr die Festgemeinde, die sich im weihnächtlich geschmückten Saal mit dem wunderschön dekorierten grossen Weihnachtsbaum sichtlich wohl fühlte. Hansjörg Duttwiler, Seniorenleiter, erinnerte in seinem Jahresrückblick an die Aktivitäten der Seniorenriege während des Jahres, und Oswald von Burg verdankte die Verdienste der im vergangenen Jahr verstorbenen Kameraden.



Viele Seniorinnen und Senioren kamen zur Weihnachtsfeier der Männerriege Ebikon ins Pfarreiheim. Bild zvg

an eigene militärische Einsätze erinnert.

### Lesung und Musik

Bestens mundete das traditionelle Nachtessen (warmer Schinken und Salate), das vom ehemaligen Chef des Restaurants Ladegass, Karl Fässler, und seiner Frau Edith zubereitet und von einem versierten Team serviert wurde. Mit Spannung wurde die Power-Point-Show von Thedy Gamper und Remy Buchmann erwartet. Sie zeigten Bilder, die sie während des Jahres gemacht hatten, von Wanderungen, Ausflügen, Rollstuhltauschen, aber auch vom Turnbetrieb. Thedy kommentierte sie mit seiner lyrischen Begabung und versuchte zwischendurch immer wieder, einen Bundesrat ans Telefon zu bekommen, ergebnislos! Mit sehr viel Applaus wurde ihnen gedankt.

### Unterhaltsame Einlagen

Eine weitere Überraschung folgte kurze Zeit später: Stefan Bachmann imitierte ein bekanntes Stück von Emil Steinberger, und die Lacher waren ihm sicher. Besonders die Szene, als er als Feuerwehrmann einen Schlauch strickte. Stefan Bachmann hatte aber noch weitere Qualitäten: Er verwandelte sich in HD Lämppli, und zusammen mit seinem Kollegen Marcel Fuchs zeigte er zwei Einlagen, super vorgetragen und für die Zuschauer ein Genuss. Viele Senioren wurden



Die Familie Lang mit Mutter Elvira (rechts) und ihren Töchtern Corina, Juliana und Carmen wurden für ihre musikalische Darbietung verdankt. Bild zvg

spannt sein, wie sich diese Talente wohl weiterentwickeln.

Am Schluss bedankte sich Eugen Triebold beim Baum-Dekorationsteam Toni Emmenegger und Alois Bieri, bei der Familie Fankhauser-Bucher für den gesponserten Tannenbaum, beim Tisch-Dekorationsteam Hildegard Triebold, Josy Bucher und Margrit Thali, beim Service-Team Irma und Martina Ineichen, Coni Fischer, Anita Emmenegger und Silvia Sona, beim Buffet-Team mit Albert Nay und Josy Bucher und

natürlich beim Hauswart Hanspeter Schöpfer. Gedankt wurde auch den vielen Kuchenbäckerinnen – dank ihnen konnte ein einmaliges Dessertbuffet erstellt werden – und allen, die in irgendeiner Weise zum guten Gelingen des Abends beigetragen haben.

Mit dem gemeinsamen Singen der Lieder «O du fröhliche» und «Stille Nacht» wurde eine tolle Weihnachtsfeier abgerundet und manch ein Senior wischte sich heimlich eine Träne weg. Und denkt bereits ans nächste Jahr!

## VBC Ebikon

### Spielanzeigen

Freitag, 15.12.12 im Feldmatt  
20:30 Uhr Damen 2 : Audacia Hochdorf

Samstag, 22.12.2012 im Feldmatt  
16.00 Uhr Damen 1: VBC Allschwil  
18.00 Uhr Herren 1: LK Zug

Herzlichen Dank an die Matchballsponsoren!

Kuvertfabrik J.Bochsler AG, Franz Bachmann, Ebikon  
Maler Christen GmbH, Pius und Brigitte Christen, Root  
Mini-Market, Suzan und Ilhan Özden, Ebikon

## VBC Ebikon

# Kampf um Ligaerhalt und Ligaaufstieg bei den U17-Mädchen

Zum ersten Mal auf dem grossen Volleyballfeld 6:6 spielen ist nicht einfach, aber sehr lehrreich! Die zwei Teams der U17-Mädchen des VBC Ebikon spielen ihre Meisterschaft in Turnierform. Die jungen Nachwuchsspielerinnen werden dort bereits mit dem Ligasystem vertraut gemacht. Von Turnier zu Turnier kämpft man um den Ligaerhalt, -aufstieg oder gegen den Ligaabstieg.

pd. Vergangenen Sonntag hatten die U17-Mädchen ihren dritten Turniereinsatz dieser Saison. Nachdem beim letzten Turnier in Hünenberg beide Teams in die 2. Liga aufsteigen konnten, waren die Spielerinnen wieder mehr gefordert.

Das erste Team reiste nach Willisau. Den Spielerinnen dieses Teams gelang es nicht, sich in der neuen Liga zu halten. Die Anforderungen waren zu hoch und die Auswechsellmöglichkeiten gering, da die Mannschaft einige Absenzen zu verzeichnen hatte. Dies hatte aber den Vorteil, dass die anwesenden Spielerinnen trotz Niederlagen wichtige Spielerfahrungen sammeln konnten. Der Abstieg konnte der Stimmung im Team nichts anhaben, und Coach Robin Zemp meldete, dass es trotz drei Niederlagen Spass gemacht hat und die Mädels sich «wacker geschlagen» haben.



Den U17-Mädchen mit Coach Urs Triebold gelang ein besserer Start ins Turnier.

Bild zvg

Viel besser gelang dem zweiten Team unter der Leitung von Urs Triebold der Start ins Turnier. Mit drei klaren Siegen konnte man in Buttisholz im vierten Spiel gegen Volleya Obwalden um den Aufstieg

in die 1. Liga kämpfen. Leider fehlten aber zum Schluss Kraft und Kondition sowie der nötige Spielwitz, und man verlor das Spiel mit 2:0 an Volleya. Trotz der Niederlage haben die jungen Volleyballerinnen sich einen wichtigen Schritt ans 1.-Liga-Niveau angenähert. Und wer weiss, vielleicht glückt der Aufstieg beim nächsten Turnier im Januar.

Anzeige



## Festliches Glitzern, fröhliches Funkeln

Frohe Festtage und alles Gute für das neue Jahr

Meme Bank

Luzerner Kantonbank



**BUCHRAIN**

Keine Veranstaltungen angekündigt!

**DIERIKON**

**20. SVKT Dierikon**

KiTu, Turnhalle Dierikon, 16.45 – 17.45 Uhr

**20. SVKT Dierikon**

FitGym, Turnhalle Dierikon, 18.45 – 19.45 Uhr

**21. SVKT Dierikon**

MuKi, Turnhalle Dierikon, 9.45 – 10.45 Uhr

**Ludothek Buchrain**  
Im Monat Dezember kann das gesamte Sortiment zum halben Preis ausgeliehen werden.

**Turnverein Buchrain**  
**Turnen für Jedermann**  
auch für Nichtmitglieder.  
Jeden Montag, 19 – 20 Uhr  
(ausser während den Schulfreien)  
Turnhalle Hinterleisibach

**Bueri aktiv 60 plus**  
**Nordic Walking**, Montags,  
8.45 – 10.15 Uhr, kath. Kirche Buchrain  
**Pétanque**, Mittwochs,  
14 Uhr, Kiesplatz Unterdorfweg  
**Wandern im Rontal**, Freitags,  
13.30 Uhr, ca. 2 Std. Tschannhof,  
Ziel spontan, ohne Anmeldung.

**Gemischter Chor Buchrain**  
Proben jeden Mittwoch,  
20.15 – 21.45 Uhr,  
Aula Schulhaus Buchrain

**EBIKON**

**20. Männerriege Senioren**

Morgenwanderung, Parkplatz Risch

**20. Frauenturnverein Ebikon**

Gymnastik am Vorabend für die ältere Generation, ohne Vereinszwang,  
TH Wydenhof, 18.30 – 19.30 Uhr

**21. Männerriege Ebikon** Turnen,

Turnhalle Wydenhof, 20.15 Uhr

**21. Schindler Pensionierten Vereinigung**

Senioren-Turnen, Höflischulhaus,  
17 – 18 Uhr

**26. Bahnhofli-Jass**, Restaurant Bahn-

hof, 19 Uhr

**GISIKON**

Keine Veranstaltungen angekündigt!

**INWIL**

**20. Männerriege Inwil**

Weihnachtseven

**28. TLF Club**

Club Event

**ROOT**

**23. Feuerwehr Root**

ASGT Offizier Übung, Feuerwehrdepot,  
19 Uhr

**ADLIGENSWIL**

**20. Turnerinnen Adligenswil**

Weihnachtlicher Spaziergang,  
Dorfschulhaus, 17 Uhr

**23. Adliger Märt**

Christbaummarkt, Coop-Platz, 9-16 Uhr

**Dietwil**

Keine Veranstaltungen angekündigt!

**UDLIGENSWIL**

**28. CVP Apéro**

Risi-Bar, 18 – 21.30 Uhr

**Gruppe Junger Eltern Bärilind**,  
jeden Donnerstag, 14.30 – 17 Uhr  
(ausser in den Schulfreien) für Mütter und  
Väter mit Kindern bis zu 5 Jahren, kath.  
UG Pfarreiheim, Unkostenbeitrag: Fr. 5.–,  
Kontakt: Julia Michel, Tel. 041 440 04  
06 und Ursi Gross, Tel. 041 310 02 70

**RMV & Friends Ebikon**

Velotreff, jeden Samstag und Sonntag,  
9 Uhr und Montag, 18.15 Uhr, Touren:  
www.velotreff-ebikon.ch/Touren.html  
Treffpunkt: Velo Scheidegger

**Gratulationen**

Bis zum Erscheinen des nächsten „Rontalers“ am 27. Dezember dürfen wir folgenden Jubilarinnen und Jubilaren zum Geburtstag gratulieren.

**Ebikon:** 70 Jahre: Pius Krieg, Kaspar-Kopp-Str. 129, am 27. Dezember. 75 Jahre: Martha Schumacher-Duss, Luzernerstr. 9, am 21. Dezember. 80 Jahre: Hans Rudolf Haverkamp, Waldihofstr. 2, am 22. Dezember. 90 Jahre: Alois Bieri, Höchmattweg 12, am 26. Dezember. 93 Jahre: Hedwig Häfliger-Gabriel, Dorfstrasse 23, am 21. Dezember.

**Root:** 70 Jahre: Begija Softic-Besic, Mattweg 2, am 26. Dezember. 84 Jahre: Maria Koch-Strohmaier, Mettlen, am 21. Dezember. 90 Jahre: Anna Meier-Egli, Alters- und Pflegeheim Höchweid Ebikon, am 26. Dezember.

**Läuferriege Ebikon**

**Hallentraining**  
Jugendliche ab 12 Jahren  
Jeweils Montag, 18.30 – 20 Uhr  
Turnhalle Wydenhof  
(ausgenommen Schulfreien)

**Läuferriege Ebikon**  
**Krafttraining** Offen für Alle!  
Jeweils Dienstag, 19.15 – 20.30 Uhr  
vom 30. Oktober 2012 bis 26. März 2013  
Turnhalle Feldmatt

**Lauftraining LZ** Laufftreff Ebikon  
Jeweils Mittwoch, 18.45 – 20.15 Uhr  
Parkplatz Risch (ausgenommen Feiertage)  
Weitere Infos: www.lre.ch

**Ref. Kirche Ebikon**

**Gottesdienst**  
Montag, 24. Dezember, 17.30 Uhr,  
Jakobuskirche, Pfarrer Thomas Steiner,  
Familien-Weihnacht mit Weihnachtsliedern vom Klavier begleitet und mit weihnachtlicher Geschichte in schweizer-deutsch mit projizierten Bildern. Eine Feier für alle - speziell auch für Familien mit Kindern!

Montag, 24. Dezember, 22.15 Uhr,  
Jakobuskirche, Pfarrer Thomas Steiner,  
Heiligabend-Gottesdienst mit Abendmahl. Eher traditionell angelegter Gottesdienst mit schönen Weihnachtsliedern und kürzerer Predigt mit weihnachtlicher Geschichte. Musikalische Begleitung durch Hanny Kako an der Orgel und Trude Meszar am Cello.

**Friday-Chor**  
Probe jeweils freitags von 19 bis 20 Uhr,  
Jakobuskirchenzentrum

**Anzeigen**

**Sorgentelefon für Kinder**



**0800 55 42 10**  
weiss Rat und hilft

**Aregger+ Schnarwiler AG**

**Eschenbach-Ebikon**  
Telefon 420 03 30

- Sanitär und Heizung
- Solaranlagen
- Beratung und Planung
- Reparaturdienst
- Boilerentkalkungen
- Heizkesselanierungen

Anzeigen und PubliReportagen  
inserate@rontaler.ch

**Regionalzeitung Rontaler AG, Impressum**  
**Streuung**  
Offizielles wöchentliches Mitteilungsorgan der Gemeinden Buchrain, Dierikon, Ebikon, Gisikon, Honau, Inwil und Perlen. Erscheint ausserdem in Adligenswil, Root, Dietwil, Udligenswil und den Stadtquartieren Maihof und Wesemlin  
**Erscheinungstag**  
Donnerstagmorgen, 46 Ausgaben

**Auflage**  
Aktuelle Auflage 19519  
**Herausgeber und Verleger**  
Verein Zukunft Rontaler  
**Regionalzeitung Rontaler AG**  
Dorfstrasse 13, Postfach 1449, 6031 Ebikon  
**Redaktionsleitung:**  
Sonja Hablützel (shab), Telefon 041 440 50 25  
Fax 041 440 50 10, redaktion@rontaler.ch

**Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**  
Maria Büchler (mab), Franz Studer (fst)  
**Verlagsleitung:**  
Michèle Meyer (mm), Telefon 041 440 50 26  
michele.meyer@rontaler.ch  
Ruedi Mazenauer (rmz), Telefon 079 436 26 94  
ruedi.mazenauer@rontaler.ch  
**Anzeigenverkauf:** inserate@rontaler.ch  
Telefon 041 440 50 26, Fax 041 440 50 10

**Annahmeschluss**  
Redaktion/Inserate: Montag bis spätestens 10 Uhr  
Annullierungen bis Freitag (Vorwoche) 17 Uhr  
Internet: www.rontaler.ch  
**Abonnement für Auswärtige**  
Schweizweit Fr. 80.–, Ausland Fr. 120.–  
**Layout und Gestaltung**  
Jörg Amstad (jam), joerg.amstad@rontaler.ch  
**Druck**  
Ringier Print AG, 6043 Adligenswil

**Pfarrei St. Maria Ebikon**

**Gottesdienst**  
Samstag, 22. Dezember, 17 Uhr  
Höfli

Sonntag, 23. Dezember, 10 Uhr  
Pfarrkirche

Montag, 24. Dezember, 16 Uhr  
Familien-Gottesdienst, Höfli

Montag, 24. Dezember, 10 Uhr  
Kleinkinderfeier, Pfarreiheim

Montag, 24. Dezember, 17.00 Uhr  
Familien-Gottesdienst, Pfarrkirche

Montag, 24. Dezember, 18.30 Uhr  
Weihnachten für Alle, Pfarreiheim

Montag, 24. Dezember, 23 Uhr  
Mitternachts-Gottesdienst, Pfarrkirche

Dienstag, 25. Dezember, 10 Uhr  
Festgottesdienst, Pfarrkirche

Mittwoch, 26. Dezember, 10 Uhr  
Stephansmesse, Pfarrkirche

Samstag, 29. Dezember, 17 Uhr  
Höfli

Sonntag, 30. Dezember, 10 Uhr  
Pfarrkirche

**Sonntag 30. Dezember 2012**  
keine Abendmesse in Ebikon

**Kath. Kirchgemeinde Root**

**Gottesdienst**  
Samstag, 22. Dezember, 17.30 Uhr  
Kirche Dierikon

Sonntag, 23. Dezember, 10 Uhr  
Pfarrkirche Root

Montag, 24. Dezember, 15 Uhr  
Weihnachtsfeier für Kleinkinder  
Kirche Dierikon

Montag, 24. Dezember, 16 Uhr  
Weihnachtsgottesdienst  
Altersheim Unterfeld

Montag, 24. Dezember, 17 Uhr  
Familien-Gottesdienst – Einbezug der 6.  
Klassiker  
Pfarrkirche Root

Montag, 24. Dezember, 23 Uhr  
Mitternachtsgottesdienst – musikalische Gestaltung Kirchenchor Root  
Pfarrkirche Root

Dienstag, 25. Dezember, 10 Uhr  
Festgottesdienst Weihnachten – musikalische Gestaltung Voix-là

Samstag, 29. Dezember, 17.30 Uhr  
Gottesdienst, Kirche Dierikon

Sonntag, 30. Dezember, 10 Uhr  
Gottesdienst, Pfarrkirche Root

**Pfarrei St. Agatha**

**Gottesdienst**  
Samstag, 22. Dezember, 18.15 Uhr  
Kirche Buchrain

Sonntag, 23. Dezember, 18.15 Uhr  
Kirche Buchrain

Montag, 24. Dezember, 16.30 Uhr  
Familiengottesdienst, Mitwirkung:  
Querflötenensemble der Musikschule  
Kirche Buchrain

Montag, 24. Dezember, 18.15 Uhr  
Gottesdienst mit Panflötenmusik  
Kirche Perlen

Montag, 24. Dezember, 23 Uhr  
Mitternachts-Gottesdienst mit Urs Bieri,  
Posaune und Anita Koch, Orgel  
Kirche Buchrain

Dienstag, 25. Dezember 10 Uhr  
Gottesdienst Mitwirkung: Kirchenchor  
Kirche Buchrain

Mittwoch, 26. Dezember 10 Uhr  
Gottesdienst mit Panflötenmusik  
Kirche Perlen

Samstag, 29. Dezember 18.15 Uhr  
Gottesdienst, Kirche Buchrain

Sonntag, 30. Dezember 10 Uhr  
Gottesdienst, Kirche Buchrain

**Ref. Kirche Buchrain-Root**

**Gottesdienst**  
Montag, 24. Dezember, 17 Uhr,  
Weihnachts-Familiengottesdienst im ref.  
Begegnungszentrum Buchrain-Root, mit  
Pfarrer Carsten Görtzen, Gaby Koller  
und Christel Gysin.

Montag, 24. Dezember, 22 Uhr,  
Gottesdienst zur Heiligen Nacht mit  
Abendmahl im ref. Begegnungszentrum  
Buchrain-Root, mit Pfarrer Carsten  
Görtzen.

Alle sind herzlich eingeladen.

**Anzeige**

**ARNOLD & SOHN**  
Bestattungsdienst AG  
Waldstätterstrasse 25, 6003 Luzern  
☎ 041 210 42 46

Familienunternehmen seit 45 Jahren in  
Luzern und Umgebung - Mitglied Schweiz.  
Verband der Bestattungsdienste SVB  
• Bestattungsdienst Tag und Nacht  
• Sorge aus Schweizer Produktion  
• Traueranzeigen gestalten und drucken  
• persönliche unverbindliche Beratung und  
Bestattungsvorsorge

www.arnold-und-sohn.ch  
Bestatter mit eidg. Fachausweis

Anzeigen und PubliReportagen  
inserate@rontaler.ch



Bis er fliegen gelernt hat,  
braucht's die Rega.

Jetzt Gönnerin oder Gönner werden: 0844 834 844 oder www.rega.ch

**rega**   
60 Jahre. Dank Ihrer Unterstützung.



## Eindrucksvolle Christbäume und Weihnachtsbeleuchtungen gesucht

# Der «Rontaler» sucht die schönsten Adventskreationen

Der «Rontaler» publiziert die schönsten Leserbilder aus den Rontaler Stuben und Gärten.

Kerzen, Guezli oder der Samichlaus gehören traditionsgemäss zur Adventszeit. Mittlerweile sind auch Lichterketten ein fester Bestandteil der Vorweihnachtszeit geworden. Landauf, landab sind viele Gärten, Hausfassaden und Wohnräume zum Teil üppig mit unterschiedlichsten Leuchtkörpern versehen. Die vielen Lichter erhellen die dunklen Winternächte und sorgen für feierliche Stimmung sowie ein einladendes Ambiente. Für die meisten Menschen hierzulande ist zudem Weihnachten ohne Christbaum undenkbar. Ab Montag erinnert in vielen Wohnzimmern eine festlich geschmückte Tanne daran, dass das Christfest jetzt definitiv vor der Türe steht.

Der «Rontaler» möchte wissen, wie die Christbäume 2012 aussehen und sucht die schönsten Weihnachtsdekorationen. Senden Sie uns Ihr Foto an [info@rontaler.ch](mailto:info@rontaler.ch). Eine Auswahl davon werden wir in der letzten Ausgabe dieses Jahres publizieren.

Das Rontaler-Team freut sich auf viele Bilder und wünscht allen ein fröhliches Weihnachts-Fest.



Dekorativer Schmuck gehört zu Weihnachten – der «Rontaler» sammelt die schönsten Bilder.

Bild jam

Anzeigen

**eigentlich**  
braucht es nicht viele  
Worte. Sondern Taten.  
Und Ihre Hilfe.

Einfach  
per  
**SMS**  
5 Franken spenden:  
Hilfe 5  
an 227

**CARITAS**  
[www.caritas.ch](http://www.caritas.ch)

**Navigationspantoffeln:**  
Gäbe es das, hätten wir es.

**MPARC**  
EBIKON

[www.mparc-ebikon.ch](http://www.mparc-ebikon.ch)

Alles da. Alles nah.

## Notfalldienst

Ärztenuotruf, Luzern: Telefon 041 211 14 14  
(sofern der Hausarzt nicht erreicht werden kann).



WIPFLI & PARTNER AG  
**W&P**  
INGENIEURE

**BERGFÜHRER FÜR BAUHERREN**  
Beratung  
Baubegleitung  
Hoch- und Tiefbau  
Umbau  
Renovationen  
Vermessung  
Beweisaufnahmen  
Expertisen

Gartenweg 1  
6030 Ebikon  
Tel. 041 444 36 36

LUZERN · EBIKON · ROOT

**EIN SCHNITT JÜNGER?**

**U20**

**FÜR ALLE UNTER 20**  
UNSERE LEHRLINGE SCHNEIDEN DEINE HAARE GÜNSTIGER!

**FRANK**  
FÜR SCHNITT UND FARBE

COIFFURE FRANK | ZENTRALSTR. 18  
6030 EBIKON | TEL 041 440 43 42  
[WWW.COIFFURE-FRANK.CH](http://WWW.COIFFURE-FRANK.CH)

Anzeigen und PubliReportagen  
[inserate@rontaler.ch](mailto:inserate@rontaler.ch)